



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Juli – September
2025

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



KOSTENLOS

Initiativen
Menschen
Veranstaltungen

Klimakrise

Welches Bewusstsein
braucht es?

Bienen

Mellifera
Regionalgruppe Berlin

Impressum:

Herausgeber:
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Arbeitszentrum Berlin
 Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 Tel 030 – 832 59 32
 Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de
 www.agberlin.de

Redaktion & V.I.S.D.P.:
Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
Texte:
 Wir freuen uns über Ihre Beiträge, behalten uns aber die Veröffentlichung, Bearbeitung und Kürzung vor. Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“ nur unter Angabe der Quelle und der Autorin/des Autors.
Veranstaltungshinweise, Kurse und Termine:
 veranstaltungskalender@agberlin.de
 Gabriela Cramer

Beiträge, Meldungen, Leserbriefe, Anzeigen:
 mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
 layout@uljanko.de, Ulja Novatschkova,
 www.uljanko.de

Fotos und Illustrationen:
 Christiane Felgenhauer, GKH Havelhöhe, Info3-Verlag, Mellifera, Silke Meyer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Privat, Schwabe Verlag, Verlag am Goetheanum, Werkstattbühne Cottbus-Kahren, Wikimedia Commons

Erscheinungsweise:
 4 x pro Jahr, quartalsweise
Druck: www.saxoprint.de

Auflage: 4 000
Abonnement:
 Sie können als Privatperson „mittendrin“ auch abonnieren, gegen eine jährliche Spende von € 10 (für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich an das Sekretariat des Arbeitszentrums Berlin.
Bankverbindung: Anthroposophische Gesellschaft Berlin
 GLS Gemeinschaftsbank eG
 IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
 BIC GENODEM1GLS
Stichwort: „mittendrin“

Ausgabe 4/2025:
Redaktionsschluss: 15. August 2025
Anzeigenschluss: 10. August 2025
 Für Anzeigenschaltung siehe unsere Mediadaten unter: www.agberlin.de/mittendrin/mediadaten/

INHALT

Editorial	3
-----------------	---

Gedanken

Anders denken und wirksam handeln für den Wandel – Oder: Was für ein Bewusstsein braucht globale Transformation?	4
--	---

Initiative

Bienen im Mauerpark – Wesensgemäße Bienenhaltung in Berlin	8
„Kraut-Funding“ für Lebendiges Lernen – Ihre Hilfe für das freie Geistesleben ist gefragt	14

Bücher im Gespräch

Rainer Patzlaff – „Sprache, die Gesundheit bewirkt“	15
---	----

Forum	16
-------------	----

KALENDER

Veranstaltungen

vom 1. Juli bis 30. September 2025	26
--	----

Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen	42
--	----

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lese- und Gesprächskreise ..	47
Naturwissenschaftliche Kurse	51
Künstlerische Kurse	52
Eurythmie	52
Sprache / Musik	54
Bildende Kunst	55
Angebote für Eltern/Kinder	58

Fortbildungen	60
----------------------------	----

Veranstaltungsorte (Adressen)	63
--	----

Zugeflogen	66
Ausblick	67

Liebe Leserinnen und Leser,

sprechen Sie lieber oder winken Sie lieber von weitem? Wie gut halten Sie den Tonfall Ihres Gegenübers aus? Bringt er Sie manchmal zum Verstummen? Was liegt Ihnen mehr, die stumme Begegnung oder gar nicht aus dem Haus zu gehen? Am Telefon höre ich (fiktiv): „Guten Morgen, wen wollen Sie sprechen?“ Und ich denke spontan (unangemessen in diesem Moment): „Will ich reden oder wünsche ich mir eine Begegnung? Ist alles Reden schon Begegnung?“ ...

Für ein solches Heft wie das vorliegende führen wir viele Gespräche, in denen wir selbst eher zuhören, aber es sollen sich nachher unbedingt auch Worte einstellen, die das Gehörte wiedergeben. Dafür wiederum braucht es weiterhin das Gespräch. Wenn Du liest, was ich hier aufgeschrieben habe: klingt es so, als hätte ich gehört, was Du gesagt hast? Kannst Du hören, was ich erlebte? Wie treffen wir uns, vorher, währenddessen, nachher?

Die Sprache mit ihrer Kraft und Aufgabe wird in diesem Heft nur auf einer Seite thematisiert. Sie ist aber anwesend auch auf anderen Ebenen. Der Bienen hat seine Sprache – höre ich sie nicht, geht Wesentliches schief. Die Erde hat ihre Sprache – höre ich nur mich, geht demnächst möglicherweise alles den Bach hinunter. Im Sozialen (und Wirtschaftlichen) sprachfähig werden: eine Zukunftsaufgabe. Gleich drei Veranstaltungen im Sommer und Spätsommer nehmen sich ihrer an (nicht alle in Berlin).

Apropos: wer nicht aus dem Haus möchte oder nur bis in den Park, auf den eigenen Balkon/die eigene Terrasse/den Garten, der muss auf Sprache ja nicht verzichten. Sich geronnener Sprache (einem Buch) zuzuwenden, ist in der Regel immer möglich. Einige Anregungen dazu finden Sie auch, wie immer, in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen einen wohltemperierten, erholsamen Sommer.

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Anders denken und wirksam handeln für den Wandel – Oder: Was für ein Bewusstsein braucht globale Transformation?

„Ist es nicht ein merkwürdiges Phänomen: Wir leben unter einer Atmosphäre, einer Hülle um unseren Planeten, die schützt, die nährt, die wärmt, die Leben gibt. Und obwohl wir alle wissen, dass sie da ist, sehen wir sie nicht. Insofern ist die Atmosphäre in unserem alltäglichen Erleben überhaupt kein bewusstes Phänomen. ... Atmos bedeutet Hauch. Ein unsichtbarer Hauch ist diese Sphäre!“¹

In der Reihe „Anthroposophie im Gespräch“ gab es in der Vergangenheit dialogische Begegnungen von Personen und Experten aus Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft. Grundideen der Anthroposophie öffentlich in die Diskussion einbringen, unterschiedliche Positionen und inhaltliche Schnittmengen darstellen und Interesse für Nuancen entwickeln sind die Ansprüche des Formates.² Die nächste solche Begegnung wird in Berlin stattfinden und nimmt sich des großen Themas des Klimawandels an: Die Welt ist im Wandel begriffen und das Klima spielt dabei keine untergeordnete Rolle. Doch muss genau hingeschaut werden. Und der Blick aufs Ganze darf nicht zu kurz kommen.

Zu diesem Zweck bringen die Verantwortlichen von „Anthroposophie im Gespräch“ zwei Menschen öffentlich ins Gespräch: **Hans Joachim Schellnhuber**, einen der renommiertesten Klimaforscher und **Stefan Ruf**, einen in der Anthroposophie verwurzelten Arzt und Autor. Die Moderation übernimmt in bewährter Weise der Publizist Jens Heis-

terkamp, der das Format mitkonzipiert hat. Einig ist man sich darin, dass „die stetig wachsende ökologische und soziale Krise eine große Bedrohung für Erde und Mensch darstellt. Die sozialen und politischen Veränderungen vollziehen sich gerade wie im Zeitraffer. Das zeigt sehr deutlich, wie verbunden ökologische, soziale und individuelle Fragen sind. Dabei scheint es so, als würde die ökologische Frage im öffentlichen Diskurs noch weit mehr von sozialen und individuellen Fragen abgespalten, als das bis zum Beginn der 2020-er Jahre der Fall war. Bei vielen Menschen sinkt damit eine Hoffnung auf Zukunft. Was stattdessen zunimmt, sind Wut, Ressentiment, Disruption, magisches Denken und Regression ins scheinbar glorreiche 20. Jahrhundert. Da, wo die ökologische Frage nicht verleugnet wird, werden technische Lösungen, auf der Erde oder auf dem Mars, propagiert. Viele Menschen, die von beiden Haltungen nicht überzeugt sind, scheinen sich zurückzuziehen und mit Resignation zu kämpfen.“ (Stefan Ruf)

Die Fragen stehen im Raum: Welche tieferen Antriebe für einen stärkeren Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen müssten aufgerufen oder erst noch entwickelt werden – jenseits technischer Lösungen? Welche Art der Forschung führt uns näher an ein Verständnis der beschriebenen komplexen Problematik? Kann es um das Finden von

1) „Klimapsychologie, Prolog“, Seite 17
2) www.anthroposophische-gesellschaft.de/anthroposophie/im-gespraech

„Wahrheiten“ gehen oder sollte ein rationaler „Umgang mit dem omnipotenten Risiko der Erderwärmung“ im Zentrum der Bemühungen stehen? Gerade „weil man künftige Entwicklungen weder exakt bestätigen noch ausschließen kann“?³

Hier braucht es einen Wissenschaftsansatz, der nicht reduktionistisch sein kann und darf. Diesen Zugang hat Prof. Schellnhuber als Physiker und Klimawissenschaftler. Er untersucht die komplexen Wechselwirkungen im Erdsystem in ihrer Vielschichtigkeit und Ganzheit seit ca. 50 Forscherjahren

3) „Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta“, Seite 8

4) „Unsere Erdsystemmodelle, mit denen wir untersuchen, wie die Erdatmosphäre mit den Ozeanen, den Pflanzen und Gesteinen zusammenwirkt und, ja, sogar von astronomischen

und sucht sie zu verstehen. Seine vor nunmehr knapp 30 Jahren „ins Leben gerufene ‚Erdsystemanalyse‘⁴, mit der unter anderem nicht-lineares Verhalten in komplexen Netzwerken untersucht wird“, ging und geht neue Wege. „Die Natur macht eben doch Sprünge und bringt Einmaligkeiten hervor!“⁵ Diese darzustellen und darüber zu bestmöglichen Gefahrenabschätzungen zu kommen ist das Ziel des von ihm 1991 gegründeten Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), in dem auch die Wissensgebiete Soziologie und Ökonomie mit eingebunden sind: Das

Vorgängen beeinflusst wird, sind so spannend, dass ich dafür jeden Krimi aus der Hand lege!“ („Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta“, Seite 18/19)

5) „Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta“, Seite 8



ANTHROPOSOPHIE IM GESPRÄCH

Klimakrise

Welches Bewusstsein braucht es?

Hans Joachim Schellnhuber
Gründungsdirektor des Potsdam Institut für Klimafolgenforschung

Stefan Ruf
Arzt und Psychotherapeut

Jens Heisterkamp
Zeitschrift info3 Frankfurt a.M.

7. OKTOBER 2025 • 19:30 Uhr
Eintritt frei • Freie Waldorfschule Mitte
Weinmeisterstraße 16 | 10178 Berlin
www.agid.de

 ANTHROPOSOPHISCHE
GESELLSCHAFT
IN DEUTSCHLAND



PIK befasst sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur und die Gesellschaft. Hans Joachim Schellnhuber macht als Wissenschaftler und politischer Berater auf nationaler und internationaler Ebene auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. Er prägte die Formel vom 2-Grad-Ziel des Pariser Abkommens und führte das Prinzip der Kippunkte in die Klimawissenschaft ein. Unter anderem ist er auch Mitglied der Päpstlichen Akademie (wie es Newton, Einstein und Hawking waren) und Initiator von zwei Nobelpreisträgersymposien zum Thema „Globale Nachhaltigkeit“. Seinen systemischen und ganzheitlichen Ansatz im Verstehen der Klimakrise, den er von Anfang an verfolgte, hat er in seinem 2015 veröffentlichten Buch „Selbstverbrennung“⁶ umfassend dargelegt. Heute leitet Schellnhuber das Internationale Institut für Angewandte Systemanalyse mit Sitz in Österreich.⁷

Interdisziplinarität wird von Schellnhuber gelebt. Insofern gibt es durchaus Übereinstimmungen mit Stefan Rufs Sicht, „dass es eine Psychologie braucht, die ein Konzept hat für eine Verbundenheit des Menschen mit der Natur, ohne ihn auf ein reines Naturwesen zu reduzieren. Eine Psychologie, die seelisches Entwicklungspotential sieht für

eine Erweiterung jenseits des modernen Bewusstseins. Und die Schattenseiten des modernen Bewusstseins erkennt. Als Arzt und Psychotherapeut geht Stefan Ruf der Frage nach, warum wir uns angesichts der Dringlichkeit der ökologischen Krise nicht zu stärkerem Handeln aufrufen können. Welche Licht- und Schattenaspekte der modernen Psyche gilt es besser zu verstehen? In welche Richtung könnte die Transformation der Moderne psychologisch gehen? Diese Fragen beschäftigen ihn auch als Mitbegründer der Mäander-Jugendhilfe, einer Gemeinschaft, in der traumatisierte oder aus anderen Gründen krisenhafte Jugendliche wohnen, arbeiten, beschult werden und dabei (psycho)therapeutische Begleitung erhalten. Ein Ort, der wie ein Mikrokosmos unserer globalen Situa-

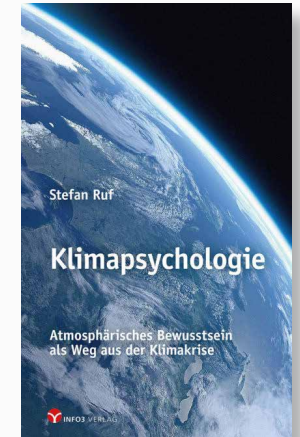
- 6) „Selbstverbrennung – die fatale Dreierbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff“, C. Bertelsmann Verlag 2015
- 7) Dieses Institut wurde in Zeiten des Kalten Krieges von Breschnew und Nixon gegründet, um trotz des Ost-West-Konfliktes an globalen Problemen zu forschen und gleichzeitig in einem Dialog zu sein. Heute forschen hier 500 Wissenschaftler, u.a. aus Russland, China, Iran und den USA an Fragen der Ökologie und Digitalisierung.
- 8) Zitiert nach der Pressemitteilung zur Bekanntmachung der Veranstaltung

tion erscheint.“⁸ Manche seiner Denk-Erfahrungen und Erlebnisse hat er in seinem Buch „Klimapsychologie“ niedergelegt. Womit wir bei der Frage wären: Klimakrise – welches Bewusstsein braucht es? Oder auch: Welches Bewusstsein braucht die Welt? Der Untertitel des Buches lautet: „Atmosphärisches Bewusstsein als Weg aus der Klimakrise“⁹.

Am 7. Oktober wird im moderierten Dialog versucht, von einer Gegenwartsanalyse zu möglichen Zukunftsperspektiven zu kommen.¹⁰

9) Erschienen im INFO3 Verlag, 2019

- 10) Wer sich diesen Termin vornehmen möchte, den machen wir auf ein weiteres Buch aufmerksam, das hier im Text mehrfach zitiert wurde, und das in die komplexe Arbeit am PIK mitnimmt, indem es „die für Laien schwer vorstellbare Klimamodellierung“ bildhaft darstellt, dafür nicht auf Sätze verzichtet, die weiterhin schwer verständlich bleiben, aber durch die Art der Erzählung ein Gefühlsverständnis weckt – als Voraussetzung für die Annahme, dass solche Modelle doch ihre Berechtigung haben könnten und sich dahinter mehr als ein guter Wille ausspricht: „Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta“ von Margret Boysen (Edition Rugerup) Zwei Kapitel widmen sich der Klimarhetorik, wie man ihr allenthalben in allgemeinen Gesprächen begegnen kann, wenn eigentlich allen Beteiligten sowohl grundlegendes Wissen als auch Einfühlungsvermögen in die jeweils andere Position fehlt, und das unter anderem deswegen, weil oft jede Position mit Vehemenz und vordergründigem Egoismus vorgetragen wird. Das beschreibende „Kleid“ dafür ist eine „Konferenz der Tiere“ – vergnüglich und entlarvend. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Publikationen des PIK findet man auf den Seiten 269 bis 275; dabei handelt es sich um Verweise aus dem Buchtext, Stellen, die sich jeweils auf die Forschungsarbeiten bzw. Veröffentlichungen dazu beziehen.



Stefan Ruf,
„Klimapsychologie – Atmosphärisches
Bewusstsein als Weg aus der Klimakrise

Am 7.11. lädt die **Mäander Jugendhilfe** in Potsdam Kuhfort ein zum Thema „**Klimatransformation in sozialen Einrichtungen – Wie schaffen wir eine gesunde Atmosphäre?**“ Vom 7.11., 15 Uhr bis 8.11, 17 Uhr stehen im Mittelpunkt: Ernährung, Energie, Förderung und Finanzierung, „Liebe zu den Dingen“ (Konsum und Abfall) und die Prozessgestaltung von Klimatransformation in sozialen Einrichtungen. Dabei ist es ein großes Anliegen, die Themen in kleinen Gruppen interaktiv zu bearbeiten und kreative Möglichkeiten dafür zu entwickeln, wie eine konkrete sozial-ökologische Transformation in sozialen Einrichtungen aussehen kann.

Impulsvorträge / Workshops / Kunstperformance.
veranstaltung@maeander-akademie.de
maeander-akademie.de/klimatagung.htm
Doreen Mahlow, Stefan Ruf, Malika Uhlmann

Bienen im Mauerpark¹

Wesensgemäße Bienenhaltung in Berlin

Der Mensch nutzt Schädlingsbekämpfungsmittel und verhält sich die meiste Zeit auf der Erde selbst als Schädling. Er könnte aber auch zum Nützlichling mutieren und erste Schritte unternehmen, indem er seine moderne Landwirtschaft und Bienenhaltung wieder in Harmonie und Gleichgewicht mit der Natur bringt.² (Silke Meyer)

Seit 2013 sind Menschen in Berlin unterwegs, um die wesensgemäße Bienenhaltung zu pflegen und weiterzugeben. Am 20. Mai – schönerweise also am jährlichen Weltbienentag – durften wir mit Silke Meyer im



Blick über den Mauergarten

Mauergarten bzw. im „Mauergarten“³ sprechen und manches erfahren über den kleinen und gleichzeitig großen Berliner Ableger des Vereins „Mellifera – wesensgemäße Bienenhaltung e.V.“, der seine Wurzeln in Süddeutschland hat. Silke Meyer ist seit dem Anfang der Berliner Regionalgruppe dabei. Sie war mit einem Bein zu Hause im Prinzessinnengarten in Kreuzberg, hat dort Heinz Risse kennengelernt und sich damals schon auf dem Weg befunden, weniger ihren gelernten Beruf auszuüben als mehr Zeit draußen, mit der Natur zu verbringen und hat umgehend einen Imkerkurs zur wesensgemäßen Bienenhaltung bei ihm belegt (was als Möglichkeit bei ihr schon angelegt war: der Vater war Imker). In der Anfangszeit hat sie ihre Profession als Grafik-Designerin verbunden mit der Arbeit bei Mellifera. Da sind manche schöne Plakate entstanden, die heute noch Verwendung finden, z. B. ein Übersichtsplakat über Wildbienen, das im Mauergarten „aushängt“: Die 34 bekanntesten Wildbienenarten, häufig vorkommend und weit verbreitet, ihre Besonderheiten und Lebensräume; mit Foto und Darstel-

1) Seit 2013 wurde der Mauergarten aufgebaut, musste umziehen wegen des Umbaus des Mauerparks und lässt sich nun an alter Stelle öffentlich zugänglich besuchen mit vielen Hochbeeten, Wildblumenwiesen, Wassertanks und dem Kompost. Das Bienenareal wurde 2019 mit einem Weidenzaun eingefasst, zum Schutze von Bienen und Menschen.

2) mellifera-berlin.de/imkerportraits/imker-portrait-freude-schoener-bienenfunken-silke-meyer/

3) www.mauergarten.net



Tor zu den Bienen

lung in Originalgröße, Flugzeitraum, u.a. Flyer, Grußkarten und anderes gestaltet sie auch heute noch.

Die immer schon nicht sehr große Organisationsgruppe der Regionalgruppe Berlin hat es 2019 gewagt, eine Großveranstaltung durchzuführen: „Learning from the bees“⁴. Der Erfolg gab dem Unternehmen recht, der Aufwand wurde aber doch als unverhältnismäßig empfunden. Seither verantwortet eine kleinere Gruppe die Arbeit, auch, weil sich manche aus Altersgründen zurückziehen. Zu den 2-monatlichen Treffen, die vor allem dem Austausch dienen, kommen durchschnittlich 10 bis 20 Menschen. Auch

4) <https://mellifera-berlin.de/news/learning-from-the-bees-berlin-2019-international-conference-und-zeidler-workshop/>

5) Alle Zitate: www.mellifera-berlin.de

Patenschaften werden „vergeben“. Darüber hinaus gibt es einen verhältnismäßig großen Email-Verteiler mit etwa 300 Adressen. „Was uns eint, ist die Frage nach dem guten Umgang mit der Biene, und die daraus resultierende Praxis. In Berlin und Umland an den unterschiedlichsten Orten – auf den Dächern, in den Datschen, Hinter- und Friedhöfen bis zum Grunewald – mit den verschiedensten Formen der Bienenstöcke.“⁵ Berlin-Honig – Großstadthonig – hat eine bessere Qualität als Trinkwasser: keine Pestizide, keine sonstige Belastung: die Abgase finden keinen Weg in die Blüte und damit auch nicht in den Nektar und Pollen. „Treffen wir Imker vom Land, hören wir immer wieder, wir seien in Berlin im Paradies.“

Im immer öffentlich zugänglichen Mauergarten stehen derzeit zwei Bienenvölker, davon ist eines der aktuell eingefangene Zweitschwarm, plus verschiedenste Wildbienenarten (Sandbienen, Mauerbienen, Holzbienen).

Ein Traum von Schwarmfang.

Im Mauergarten im Mauerpark. Der zweite Schwarm, ein Nachschwarm in 6 Meter Höhe in einer Birke über dem Bienenstock. Wir hatten zum ersten Mal unsere sechs Meter lange Schwarmfangstange dabei – aber da stand ein Wagen mit einer Hebebühne, mit zwei Arbeitern. Unglaublich. Gefragt und die beiden überzeugt, dass es rechtens ist, die Rasenfläche zu befahren, da wir als Imker selbst das Recht haben, fremdes Gelände zu betreten, um Bienenschwärme einzufangen. Gesagt getan. Es war der bisher schnellste Schwarmfang, und ich fühlte mich wie im Himmel. Die Hebebühne hat mich in sechs Meter Höhe direkt vor den Schwarm gefahren, Kiste drunter, Ast abschütteln, Deckel drauf, runter fahren. Wow. So easy.



Silke Meyer beim Einfangen des Schwarmes

Eine normale Frage war bis vor einiger Zeit: Sind Sie Bienenzüchter/in? Nein, imkern heißt nicht züchten. In der wesensgemäßen Haltung schon gar nicht. Da werden keine Königinnen entnommen oder zugesetzt. Das Schwärmen ist Voraussetzung für Gesundheit, dafür füttern die Bienen selbsttätig Prinzessinnen heran. Manchmal wird auch gar nicht geschwärmt, sondern nur „umgeweielt“⁶ – wenn die alte Königin nicht mehr reproduktionsfähig ist und eine neue gebraucht wird, kommt die Prinzessin nach der Begattung in den Stock zurück.

Schwarmzeit ist von Mai bis Juli. Hochsaison also bei unserem Besuch. Und natürlich weist uns Silke Meyer dann auch gleich auf die Schwarmbörse von Mellifera hin: Vermittlung von Bienenschwärmen in Berlin,

Brandenburg und ganz Deutschland. Der dazugehörige Aufruf per laminiertem Aushang am Zaun des Bienenareals im Mauergarten enthält unter anderem den schönen Text: „Eine Wolke von Bienen, fliegend in der Luft, oder eine Bientraube, hängend in Baum oder Objekt (...) Keine Angst, es ist ein friedliches freudiges Ereignis, die natürliche Geburt eines neuen Bienenvolkes. (...) Ruf uns an! Wir werden kommen und den Schwarm einfangen.“⁷

Auf einem weiteren sehr schönen Plakat steht: „Hier wohnen Bienen, auf Naturwaben und in großen Brutnestern. Hier vermehren sich Bienen, über den Schwarmtrieb. Hier überwintern Bienen auf eigenem Honig. Hier werden Bienen wesensgemäß gehalten.“ Und wesensgemäß heißt für Silke Meyer außerdem: Jeder Imker sollte seinen Weg finden. Es geht hier auch um Beziehung. Und er oder sie darf sich immer mehr vom Gedanken der Erwerbsimkerei entfernen, auch

wenn kein Bienenvolk eine angemessene Honigernte verwehrt. Das ist ein Geben und Nehmen. Ist die Biene ein Nutztier? Ist sie ein Haustier? Honigbienen sind sehr flexibel und kommen irgendwie klar mit Ausbeutung. Auf den ersten Blick. Nachweislich gesünder sind sie, wenn ich sie eher als Haustier sehe und entsprechend pflege. Also der Biene im weitesten Sinne entgegengehe. Und wie teuer muss man einen Honig verkaufen, wenn ich wirklich nur Überschüsse ernte? Ja, das ist ein Problem. Aber es ist auf gutem Wege, dass Honig, der gar keiner ist, vielleicht bald auch nicht mehr so heißen darf, und damit dann auch die Preise nicht mehr verdirbt. Es gibt inzwischen einen sehr aussagekräftigen Test, mit dem die Echtheit von Honig nach-

gewiesen werden kann. Echter Bienenhonig enthält auf jeden Fall eine Vielzahl von Pollen, wenn die Ernte durch Pressung erfolgt, dann kommt sogar Propolis darin vor. Wo Bienen nur mit Zuckerwasser gefüttert werden, ist das alles nicht der Fall. Verdauter Zucker ist noch lange kein Honig, und die Hoffnung besteht, dass das auch bald nicht mehr so heißen darf.

Vorher müssen Wege gefunden werden, das Insekten- und Bienensterben einzudämmen. „Bereits im Jahr 1962 wurde von Rachel Carson der stumme Frühling vorhergesagt, wenn die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Nutzung von Chemikalien auf den Äckern fortschreiten: Ein Frühling ohne das vertraute Summen von Bienen, Hummeln,



Blick über den Mauergarten in Richtung Bienenareal

6) Weisel ist der andere Name für Bienenkönigin
7) www.mellifera-berlin.de/schnappstich/lieberschwaermen-als-koeniginnen-vergewaltigen/



Lein und Margeriten mit Biene

Fliegen, Käfern und anderen Insekten.“ Die Krefelder Studie⁸ belegt eindrücklich, dass in den Jahren von 1989 bis 2015 die Zahl der Insekten um dreiviertel der ursprünglichen Menge abgenommen hat: 75 % weniger Insekten allgemein, und ganz sicher auch Wildbienen und Hummeln.

Für die Honigbiene ist nach wie vor die Varroa-Milbe der größte Feind. Ohne Behand-

lung würden 85 – 90 % der Völker pro Jahr verloren gehen. Aber insgesamt ist der Mix, der zum Bienensterben führt, ein komplizierter und vielfältiger. Auch mit Varroa-Behandlung sind im letzten Winter allein in den USA 60 % der Völker gestorben. Das ist enorm viel und die Anstrengungen dagegen dürfen nicht nachlassen. Es braucht sozusagen eine „erhaltende Mitte“. Hier hat Mellifera das Netzwerk „Blühende Landschaften“ und „Bienen machen Schule“ ins Leben gerufen und arbeitet außerdem Hand in Hand mit der Aurelia-Stiftung. Noch mittiger ist es, wenn immer mehr Menschen Bienen wesensgemäß halten. Um das zu befördern, bietet die Regionalgruppe nach wie vor Imkerkurse an. Der diesjährige ist ausgebucht. Aber man kann sich vormerken lassen, um die Infos fürs nächste Jahr zugeschickt zu bekommen. Die Fortbildungen „für Wesensgemäße Bienenhaltung werden im Prinzessinnengarten

8) www.nabu.de/news/2017/10/23291.html



Weidenzaun um das Bienenareal mit „Schwarmbirke“



Honigeticket von Silke Meyer / salzundhonig

Kollektiv (Berlin-Neukölln) angeboten, wo Bienen in Einraumbeuten, Warré, TopBar-Hive, Bienenkiste und Klotzbeuten gehalten werden. Die Kurse, Schaubeuten, Führungen und Veranstaltungen sind ein wesentlicher Teil der Bildungsarbeit.“

Aber auch ohne dass man selbst Bienen hält, kann jede Menge getan werden: www.bluehende-landschaft.de; www.naturadb.de; www.bio-balkon.de und der „10-Punkte-Plan – Bienen retten – alle anderen Insekten und die Welt gleich mit“⁹ = Bienen (und Menschen) im Glück.

■ www.mellifera-berlin.de



9) www.mellifera-berlin.de/news/10-punkte-plan-bienen-retten/

Die Christengemeinschaft

Buchhaltungsfachkraft

(m/w/d)

in Teilzeit (50%)

in Berlin

Die Stiftung **Die Christengemeinschaft in Deutschland** begleitet die internationale Arbeit der Christengemeinschaft und unterstützt deren Entwicklung weltweit. Zur Verstärkung unserer Finanzbuchhaltung suchen wir ab sofort eine engagierte Buchhaltungsfachkraft (m/w/d) in Teilzeit (50%) am Standort Berlin.

In dieser Position übernehmen Sie zentrale Aufgaben der Finanzbuchhaltung. Sie prüfen und verbuchen Belege, verwalten Zahlungseingänge und bearbeiten das Zahlungswesen. Zudem kümmern Sie sich um Sachkostenabrechnungen, Rückerstattungen und Kreditkartenbuchungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verwaltung von Spenden, wofür Sie Bescheinigungen erstellen und Dankschreiben versenden. Darüber hinaus unterstützen Sie bei der Erstellung von Berichten sowie Jahresabschlüssen und nutzen Excel für präzise Auswertungen. Sie verfügen idealerweise über eine kaufmännische Ausbildung, fundierte DATEV-Kenntnisse sowie Erfahrung in der Buchhaltung – vorzugsweise im gemeinnützigen Bereich (eine Einführung in spendenbezogene Prozesse wird angeboten). Zudem bringen Sie sehr gute Excel-Kenntnisse mit und arbeiten zuverlässig, strukturiert und vertraulich mit sensiblen Daten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf und kurzes Anschreiben, keine Zeugnisse) an

foundation@christengemeinschaft.org

„Kraut-Funding“ für Lebendiges Lernen¹

Ihre Hilfe für das freie Geistesleben ist gefragt

Helfen Sie mit, unabhängiges Lernen zu fördern – Bildung, die Fähigkeiten zutage bringt und an die richtigen Orte stellt. Helfen Sie, Menschen und Erde zu verbinden.

Die ARVENSE Lebendiges Lernen gGmbH ist Tochtergesellschaft des Demeter im Osten e.V. Sie ist insbesondere die Trägerin einer Ausbildung für junge Menschen in biologisch-dynamischer und ökologischer Landwirtschaft. Essentiell ist für diese Art der Landwirtschaft die Beschäftigung mit Bodenkunde, biologisch(-dynamischen) Anbaumethoden von Gemüse-, Acker- und Obstbaukulturen, wesensgerechter Tierhaltung, wirtschaftlichen und gesellschaftlich-sozialen Fragen, geisteswissenschaftlichen Betrachtungen der Welt und der Landwirtschaft – beruhend auf Rudolf Steiners Landwirtschaftlichem Kurs –, sowie handwerklichen und künstlerischen Methoden: Ein Curriculum, das über das Übliche hinausgeht und den ganzen Menschen miteinbezieht. Jeder Hektar biologisch(-dynamisch) bewirtschafteter Fläche ist ein Gewinn für Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden... – und so für unsere ganze Welt. Deshalb braucht es auch zukünftig Bauern und Bäuerinnen, die Landwirtschaft leben – und das im Einklang mit Mensch, Natur und Ökonomie. „Wir sind jung, bio und dynamisch und brauchen Deine Spende für die Finanzierung von Referierenden für unsere theoretische Grundlagenbildung. Als freie Ausbildung sind wir nicht

staatlich finanziert. Wir freuen uns über Unterstützung für die Aufrechterhaltung der Seminarstruktur, wo wir in Blockseminaren von verschiedenen Sachkundigen lernen dürfen, die dafür auch entlohnt werden wollen.“²

Martin von Mackensen³ während der Landwirtschaftlichen Tagung 2024 am Goetheanum in Dornach:

„Der letzte Punkt betrifft das, was Rudolf Steiner den jungen Menschen nach dem Kurs über Düngung und Landwirtschaft schildert. Er kommt zu der Formel: ‚Sie müssen das Kleine in Andacht nehmen.‘ Das hat religiösen Charakter. Mit fühlendem Herz denken und gestalten. Das bedeutet Kontinuität! In Andacht nehmen wir die Prozesse, wenn wir sie wiederholt tun. Da müssen wir Formen finden, uns gegenseitig unterstützen, den Gestaltungswillen zurücknehmen, und dann wird einem eine Einsicht geschenkt. Plötzlich wird klar, wie das werden muss, was man 25 Mal in Andacht genommen hat. Das Ich erhält sein Wesen, womit es sich verbindet, schreibt Rudolf Steiner in der Theosophie. Also: Mit was habe ich mich heute verbunden? Mit was will ich verbunden sein? Das werden wir entdecken als Gestaltungsinstrument unserer Landwirtschaft. Dazu brauchen wir einen weichen, einen sanften Willen. Diesen Willensstrom drückt Friedrich Schiller in einfachen Worten aus: ‚Suchst du das Höchste, das Größte? Die Pflanze kann es dich lehren. Was sie willenlos ist, sei du es wollend – das ist’s!‘“⁴

1) Text basierend auf www.demeter-im-osten.de

2) www.betterplace.org/de/projects/128277

3) Leiter der Landbauschule am Dottenfelderhof biodyn.wiki/Martin_von_Mackensen

4) www.dasgoetheanum.com/was-die-pflanze-ist-sei-du-es-wollend/plan-bienen-retten/

„Sprache, die Gesundheit bewirkt“

Ein pädagogischer Impuls Rudolf Steiners im Kontext moderner Entwicklungen

Die Sprache als geheime Kraft entdecken – das kann man mit diesem kleinen Buch. Sicher auch mit vielen anderen, umfangreicheren Büchern und sicher auch anhand anderer Bücher von Rainer Patzlaff. Hier aber steht vor allem die Gesundheit und die Autonomie des menschlichen Wesens im Vordergrund.

Dafür schärft Patzlaff gleich zu Anfang den Sinn für die Tatsache, dass ich „nicht gemacht werde“, nicht das Ergebnis von Umständen bin, diese aber trotzdem bestmöglich sein sollten fürs Gesundwerden und -bleiben. Ein kleines Paradoxon. Um meinen Anteil am „Werden“ ergreifen zu können, plädiert er für eine Erziehung, die gesund macht, den Menschen mit seinem Körper so verbindet, dass dieser als Werkzeug frei zur Verfügung stehen kann. Das bildet die Mitte des Buches, ist das Kernanliegen.

Über die Betrachtung des Salutogenese-Konzeptes – Gesundheit kommt von innen – über die Gegenüberstellung desselben mit der Waldorfpädagogik bzw. deren oberster Erziehungsmaxime: „Freie Entfaltung der Individualität“ (R. Steiner) hin zu „Leises Heilen“ – Selbstverwandlung des Kindes durch Sprache (5. Abteilung des Buches) gehen die Leser einen Weg von einer geschichtlichen Betrachtung zu Beschreibungen praktischen Tuns und landen auf besondere Art in der Gegenwart mit ihrer Sprachlosigkeit, aber auch ihren neuen Dimensionen von Sprache.

Die Forderungen von Rainer Patzlaff für die Pädagogik sind nicht klein: „So wichtig Wissen und Einsichten auch sind, ein wirklich ‚ganzheitlicher Ansatz‘ muss tiefer dringen, um bis in das Lebensgefühl der jungen Menschen hinein wirksam zu werden.“ Aber er belegt und bedient diesen Anspruch. Auf annähernd 80 Seiten von insgesamt knapp 100 versammelt er eine Fülle von Praxis, die ihresgleichen sucht. Wir halten eine Art Handbuch in Händen, in dem jedes kleine Unterkapitel Lust macht auf mehr. Und auf Verwandlung, der Sprache und auch sonst.



Rainer Patzlaff,
Sprache, die Gesundheit bewirkt – Ein pädagogischer Impuls Rudolf Steiners im Kontext moderner Entwicklungen

Verlag am Goetheanum,
1. Auflage 2023
Taschenbuch, 120 Seiten
ISBN 978-3-723517192
€ 10



Havelhöhe feiert Geburtstag

(red) Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe begeht sein 30. Jubiläum. In der eigens dafür konzipierten Veranstaltungsreihe stehen Vorträge zu den aktuellen und künftigen Aufgaben der Anthroposophie und der Anthroposophischen Medizin im Fokus. Außerdem sind eine Buchpremiere zum geschichtsträchtigen Gelände des Hauses, eine gemeinsame Veranstaltung sowie weitere Vorträge mit dem Kladower Forum e. V. geplant. Das Herzstück des Klinik-Jubiläums bildet ein Mitarbeiterfest. Zu den öffentlichen Veranstaltungen (Vorträge und Buchpremiere) sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Besonders hervorheben möchten wir: **26.9.** „Zukunft der Anthroposophischen Medizin“, Vortrag von **Prof. Dr. H. Matthes** (siehe Extra-Beitrag in diesem Heft) sowie einen Vortrag zum weltweiten Behandlungstrend Integrative Medizin, speziell in seiner anthroposophischen Ausprägung, von **PD Dr. Friedemann Schäd**, der für den **14.11.** d. J. vorgesehen ist. Die genannten Veranstaltungen finden im Saal des Hauses 28 auf dem Gelände des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe statt. Anmeldung erwünscht/empfehlenswert wegen begrenzter Platzzahl unter: info@havelhoehe.de

Übungsgruppe Leitsätze und Michaelsbriefe – Neustart

(ig/red) Vor knapp drei Jahren haben wir in einem Kreis von fünf Menschen begonnen, die Inhalte der Michaelsbriefe und der damit verbundenen Leitsätze zu erarbeiten, um sie verstehen zu können. Was genau meint Rudolf Steiner mit dem Michaelszeitalter? Was genau will er uns in seinen letzten Lebensmonaten mit auf den Weg geben? Was bedeuten diese Mitteilungen für unseren Alltag? Wir hatten und haben das Gefühl "es wird Zeit, in eine tiefe, intensive und lebendige Zusammenarbeit mit anderen Menschen zu finden". Wir wollen unseren Kreis für neue Mitmachende öffnen und mit dem ersten Leitsatz eine neue Runde beginnen. Wir werden diese Gesprächsarbeit nun nach der Methode des freien Erkenntnisgesprächs nach Marjorie Spock (1904-2008), einer Schülerin von Rudolf Steiner, üben. Sinn und Zweck dieser Gesprächsführung ist, dass durch die angewandte Methode die eigene Kommunikationsfähigkeit erweitert wird, insbesondere im Hinblick auf eine Gemeinschaftsbildung im Sinne des umgekehrten Kultus. Wir treffen uns bisher einmal im Monat, sonntagvormittags in Tegel. Das kann anders gestaltet werden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit! – Wer macht mit? **Iris Groß und Alfred Kühlborn** | Tel. 030-28693502 oder gross.iris@t-online.de.

Theaterspielen – wer macht mit?

(ig/red) Wer hat Freude am Theaterspielen? Faust von Goethe oder ein ähnlich guter Klassiker? Wir wollen eine Gruppe gründen mit interessierten Menschen, die Lust am Theaterspielen haben und sich gleichzeitig auch in intensiver Weise einem geistvollen Thema nähern wollen! Es sollte kein Erfolgs-

druck entstehen und gleichzeitig eine Verbindlichkeit leben, aus der heraus sich eine freudige gemeinschaftliche Arbeitsatmosphäre schaffen lässt. Wir denken zunächst an ein- bis zweimalige Treffen und Üben im Monat – unter der Anleitung eines Schauspielers. Eigene Ideen und Vorstellungen können selbstverständlich eingebracht werden. Info: **Iris Groß** | Tel 030 – 28 69 35 02, gross.iris@t-online.de

Zweiggründung im Arbeitszentrum Berlin

(ag) Einen Tag nach dem 100-jährigen Erdenabschied von Rudolf Steiner haben sich am Montag, den 31.3.2025 einunddreißig Mitglieder des Arbeitszentrums Berlin in freier Initiative versammelt, mit dem Willensentschluss, die Impulse der Anthroposophie aufzugreifen und im individuellen Verständnis weiterzuentwickeln und dadurch sowohl die geisteswissenschaftlichen Quellen zu bewahren als auch zukunftsförderndes Neues in die Welt zu bringen. Zur Realisierung dieses Impulses wurde innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland e.V. ein neuer, an das Arbeitszentrum Berlin angeschlossener Zweig gegründet. Er trägt den Namen „Libertas-Zweig Berlin – Zweig für ein freies Geis-

tesleben“. 17 Zeitzeugen begleiteten wohlwollend den würdevollen Gründungsakt und zeigten somit Interesse an diesem zukunftsfähigen Gemeinschaftsimpuls.

Mitglied im Libertas-Zweig Berlin kann jeder Mensch werden, der die Grundmaxime der freien Menschen zur Grundlage seines persönlichen Handelns machen möchte und sich aktiv für ein freies Geistesleben einsetzt. Der Zweig hat seinen Sitz im Rudolf Steiner Haus Berlin. Die Zweigaktivitäten sollen über das traditionelle Zweigleben hinausgehen und neben der inhaltlichen Arbeit auch in die Öffentlichkeit wirken mit der Fragestellung „Wie verbinden wir die volle Öffentlichkeit mit der tiefsten, ernstesten, innersten Esoterik?“ (GA 260)

Zudem möchte der Libertas-Zweig Berlin in seinen innovativen Initiativen Vorbild sein für eine zeitgenössische Art und Kunst, die Anthroposophie wirksam in die Welt zu stellen. Neben der klassischen Zweigarbeit an den Zyklen werden dabei in weiteren Arbeitsgruppen und Projekten auch künstlerische, soziale und gesellschaftsrelevante Inhalte gemeinschaftlich öffentlich angeboten. Die Zweigabende werden jeweils am zweiten und vierten Montag des Monats von 19.30 bis 21 Uhr im Zweigraum stattfinden. Darüber hinaus wird an jedem dritten Montag im Monat ein Freundeskreistreffen zur Information für Interessierte an geisteswissenschaftlich vertieften

Familien-Stressmanagement

Auf der Suche nach den richtigen Tools gegen Erziehungs- und Beziehungsstress?

☎ 030 23 36 56 65 www.familienforum-havelhoehe.de

... auch als Online-Coaching



Familienforum
Havelhöhe

zeitgenössischen Themen und zur gegenseitigen Wahrnehmung angeboten. Die Gründung des Libertas-Zweiges Berlin versteht sich somit als friedlicher Impuls, eine zeitgemäße Zweigarbeit für ein freies Geistesleben im Arbeitszentrum Berlin zu inaugurieren.

Wer diesen Friedens- und Freiheitsimpuls direkt unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich unserem Libertas-Zweig anzuschließen. Zur Kontaktaufnahme steht – in Vertretung für die 31 Gründungsmitglieder – **Sarah Alexander** zur Verfügung oder der Kontakt kann über die neu eingerichtete Email Adresse libertaszweig@agberlin.de erfolgen.

Sommer- und Spätsommerausstellungen im Rudolf Steiner Haus

(red) Unter dem Motto „Lauter Leben“ ist seit dem 14.6. bis zum 4.9. im Rudolf Steiner Haus wieder eine Gruppenausstellung verschiedener Künstler zu sehen. Aufgerufen sind Künstler aller Sparten. Genauer es kann an dieser Stelle nicht gesagt werden, da diese Notiz geschrieben wird, bevor die Menschen ihre Arbeiten einreichen werden. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich darüberhinaus auf die dann folgende Ausstellung „Auf der Suche nach dem Geiste und dem Wesen in den Dingen“ mit Werken von **Christiane Felgenhauer**: „Die Kunst war immer mein Begleiter in positiven und in krisenbehafteten Lebenssituationen. Sie hat mir geholfen, im eigenen Tun Dinge zu reflektieren und somit Erkenntnischarakter hervorzubringen. Meine Interessen bewegten sich im Welt- und Kulturgeschichtlichen, der Philosophie, Religion, Psychologie und Natur. Meine Bilder und Plastiken sind der Spiegel der Außenseiten meines Innenlebens. Ich arbeite im Malen viel mit Ölfarben und in der Bildhauerei



Spirituelle Reisebilder – gemalt 2024, Öl auf Leinwand (Christiane Felgenhauer)

hauptsächlich mit Alabaster, Serpentin, Kalksandstein und Holz.

Meist entstehen die Dinge, ohne dass ich davon vorher ein Bild habe. Die Farbe und die Form wurden meine Ausdrucksmittel seit der Jugend. Auf dem Wege der Zeit aus der Vergangenheit zur Gegenwart kamen mir die Impulse aus der Zukunft entgegen, die Dinge auszudrücken. In der DDR eroberte ich mir nach Ausbildungen im Malen, Textildesign und Weben den Kunsthandwerkermarkt mit Verkaufsausstellungen über 10 Jahre. Durch enge Kontakte zu Dissidenten und der Friedensbewegung, begleitet von Repressalien durch die Stasi, wurden die freien Lebensräume immer enger und unerträglicher. Mit 33 Jahren begegnete ich der Anthroposophie und ein neuer Stern leuchtete in mein Leben,

der mich bis heute durch sie forschend unterwegs sein lässt.

Vor dem Mauerfall verließ ich mit meinen Kindern die DDR. Von 1990–1995 absolvierte ich im Kaspar Hauser Forum bei Georg Kühlewind das Studium zur spirituellen Psychotherapie, was mich bis heute prägt. Im Erlernen der Farbmeridiantherapie wurde mir die Bedeutung der Farbe im inneren und äußeren Menschen bewusst. 1998 bis 2002 folgte ein erneutes Malstudium an der Julius-Hebing Malschule und das Erlernen der Bildhauerei. Eine 4-jährige Biographieberaterausbildung im Forum Kreuzberg – durch künstlerische Themen begleitet – schloss sich an. Mein hauptberufliches Leben bewegte mich als Therapeutin von 1990 bis heute in der Heilpädagogik und Sozialtherapie und als Dozentin an der Emil Molt Akademie.“ „Farben, Formen und Töne werden immer mehr gebunden sein an das spirituelle, moralische Erleben während des Arbeitens.“ Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 7.9.

■ Siehe Kalender, Seite 34

„Wirtschaft & Kultur“ Eine öffentliche Tagung

(thb/red) Unter dem Motto: „Wie können Wirtschaft und Kultur fruchtbar zusammenwirken?“ wird vom Freitag, 4.7. (18 Uhr) bis Sonntag, 6.7. (13 Uhr) in der Werkstattbühne Cottbus-Kahren eine öffentliche Tagung stattfinden. Die zunehmende staatliche Einflussnahme in Wirtschaft und Kultur führt zur Frage, wie Wirtschaften wieder am wirklichen Bedarf ausgerichtet werden und Kultur wieder ihre notwendige innere Freiheit erlangen kann. Ein wesentlicher Schlüssel zur Überwindung der abstrakten Zentralisierungstendenz ist dabei die Stärkung der verantwortlich handelnden Individualität



Werkstattbühne Cottbus-Kahren / Saal

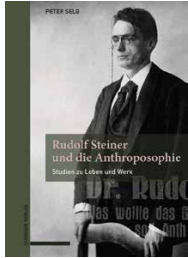
und die Bildung ausgleichender, assoziativer Zusammenhänge. In diesem Sinne soll an dieser Tagung in Vorträgen, Gesprächen und in einem Initiativenforum dem Ringen um eine Menschlichwerdung von Wirtschaft, Staat und Kultur Raum gegeben werden. **Fionn Meier** spricht über „Die Bedeutung der Buchführung für ein assoziatives Wirtschaftsleben“, **Rolf Reisiger** bringt einen Beitrag zu „Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft in anthroposophischer Betrachtung“ ein. Außerdem wird es Beiträge von **Prof. Dr. Annemarie Jost**, **Patric Vogt** und **Thomas Brunner** geben. Samstagabend Klavierkonzert mit **Albert Juliä**.

Zur Deckung der Kosten wird um angemessene Spenden gebeten. Auskunft: Thomas Brunner ■ Tel 0355 488 74 80, votiv@web.de

■ Siehe Kalender, Seite 26,
Weitere Veranstaltungen am Ort siehe
Seiten 34, 39

Buchvernissage und Vortrag von Peter Selg

(ls/red) Zum 100. Todestag von Rudolf Steiner erschien im „Schwabe Verlag Basel Berlin“, dem ältesten bestehenden Verlagshaus der



Welt, gegründet im Jahre 1488, die Biografie „Rudolf Steiner und die Anthroposophie“ von Peter Selg. Das Buch stellt einerseits die Biografie Steiners in wissenschaftlichen Werketappen und wichtigsten Lebensphasen vor, andererseits informiert es über Steiners Initiativen nach dem Ende des Ersten Weltkriegs. Dargestellt wird, wie Steiner sich um den Aufbau einer Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (Goetheanum) mit Sitz in der neutralen Schweiz bemühte, von der humanistische Impulse in zahlreiche Lebensgebiete ausgehen sollten. Wirken sollte sie in Bereiche von der Medizin bis zur Pädagogik, in Forschung, Lehre, Ausbildung und durch Modelleinrichtungen wie Waldorfschulen und anthroposophische Kliniken. Thema ist auch die erhebliche internationale Resonanz, auf die Steiner damit stieß – und der massive Widerstand, insbesondere in klerikalen Kreisen, die ihn als „Häretiker“ und „Gnostiker“ einstufte, sowie von rechtsnational-völkischer Seite, unter anderem aufgrund der von Steiner geforderten Überwindung nationalstaatlichen Denkens. Eine Chronologie von Leben und Werk ergänzt den Band. Der Schwabe Verlag und der Freundeskreis Wegmaninstitut

laden ein zur Vernissage mit einem Vortrag von **Peter Selg** am **30.7.** um 19.30 Uhr, in die Räume der Alexander und Renata Camaro Stiftung in der Potsdamer Straße 98A (2. Hof, 3. Etage): in die Räume, die von Rudolf Steiner eingerichtet und von 1918 bis 1935 genutzt wurden für die Zweigarbeit und vielfältige Veranstaltungen. Aufgrund der begrenzten Platzzahl bitten wir um eine Anmeldung: freundeskreis@wegmaninstitut.ch oder Leonhard Schuster

■ M 0178 77 54 607

Symposium „Schenkende Wirtschaft“

(**uvw/red**) Anknüpfend an das letzte Sommer-Symposium lädt das Institut für soziale Gegenwartsfragen (IfsG Freiburg-Berlin) am **30.8.** ein zu einem Bewegten vielfältiger Fragen rund um das Thema „Schenkende Wirtschaft“. Es soll die Idee der weltwirtschaftlichen Schenkung in Vorträgen, Diskussionen und zwei Workshops aus verschiedenen Blickwinkeln vergegenwärtigt und konkretisiert werden.

Verantwortlich handeln zu können aus vertiefter Einsicht in die geistigen Zusammenhänge und Gesetze der Weltwirtschaft bleibt eine der drängenden Gegenwartsfragen. Rudolf Steiner hat dabei das Schenken als welt-

wirtschaftliche Kategorie beschrieben und einen neuen Blick darauf entwickelt. Er zieht radikale Konsequenzen, auch hinsichtlich des Umgangs mit dem Kapital. Könnten sich grundlegende Probleme des Wirtschaftslebens lösen lassen, wenn das Schenken einen Stellenwert im wirtschaftlichen Organismus erhielte?

Die Themen der Referate am Vormittag sind: „Warum ist der Nationalökonomische Kurs methodisch schwer erfassbar? Ist das Schenkungsgeld eine volkswirtschaftliche Kategorie? (Helmut Woll) / „Anthroposophisch orientierte Wirtschaftswissenschaft aus der Perspektive der Lebensbildeckräfte“ (Ralf Neff) / „Gemeinschaft und Gesellschaft im Spannungsfeld von Individualethik und Ordnungsethik – wirtschaftsethische Perspektive“ (Tilo König) / „Schenkungsökonomie als Wirtschaftsmodell der Zukunft“ (Ulrike von

Wiesenau) – Vorträge und Workshops am Nachmittag: „Das klösterliche Musikschaffen als schenkender Akt“ mit **Nino Valeria Rabius**, Sängerin und Musiktherapeutin, sowie „Die Ernährung als Soziale Frage oder wie ernähren wir uns in Zukunft?“ mit **Johannes Huober**, Geschäftsführer der Erdmann-HAUSER Getreideprodukte GmbH. – Der Tag klingt aus mit einem Klavierabend des jungen Konzertpianisten **Parvis Hejazi** (Bremen/London). Im Zentrum seines Programms steht eine Spiritualität, die die Bach/Busoni Choral-Vorspiele mit Liszts h-Moll-Sonate und Bartoks Suite opus 14 verbindet. Wir heißen alle Interessierten willkommen und freuen uns über einen Spendenbeitrag. Anmeldung und Rückfragen: agenturweidenfeld@gmail.com

■ Siehe Kalender, Seite 32

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung

Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.

in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe

Ort für Musikalität
Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de
Selbitzer Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

4-teilige Kursreihe 2025/26

„DER SCHULUNGSWEG UND DIE VERWANDLUNG DES ÄTHERLEIBES“

mit **ASTRID ENGELBRECHT**

17.-19. Okt. 2025: Das Rosenkreuz und die Herzenskräfte – der Bezug zu Michaeli
17. Okt. öffentl. Vortrag um 19 Uhr
17.-19. April 2026: Die Verwandlung des Kohlenstoffes – der Stein der Weisen
25.-27. Sept. 2026: Die Ätherisation des Blutes und des Christus im Ätherischen
13.-15. Nov. 2026: Die neue Isis als Göttin der Heilkunde, der Mondstein und die Christrose

Wir führen zu den Themen gemeinsame Meditationen durch, dabei sprechen wir auch das Körper-elementarwesen an. Die neuen Isis-Rezepturen werden miteinbezogen. Mit Eurythmie-Übungen.

Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen
www.isis-verein.de Ort: Rudolf Steiner Haus

MICHAEL CHEKHOV

INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN

Michael Chekhov Technique

Intensive Training Programme

with **Joerg Andrees & International Tutors**

Creative Development for

Actors, Directors & Performers

Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | Creative development in all fields of the arts | Qualification as a Facilitator of the Michael Chekhov Technique

Yearly begin in November

10 one-week-long Modules

Modules 1-7: Exploring the Chekhov Acting Technique | Modules 8-10: Qualify as Chekhov Technique Facilitator

Contact: info@chekhovacademy.com
www.chekhovacademy.com

„Der Kern des Zukünftigen als Möglichkeit – Über künftige Mysterien und ihre Mysterienmedizin“

(rp) Wenn in anthroposophischen Kreisen über ‚Mysterien‘ und ‚Mysterienmedizin‘ gesprochen wird, so bezieht man sich dabei meist auf das Geschehen bei der Weihnachtstagung 1923 mit der Neubegründung der Anthroposophischen Gesellschaft. Das Neugeschaffene bezeichnete Rudolf Steiner damals auch als ‚Michaelschule‘ und sagte gegenüber Ludwig Polzer-Hoditz: „In dieser Schule liegt der Kern des Zukünftigen als Möglichkeit“. Er betonte dabei dezidiert die Worte „als Möglichkeit“. Oft wird heute davon jedoch schon wie von einer ‚Wirklichkeit‘ gesprochen. In dem Vortrag von **Dr. med. Reiner Pentner** am 5.9. soll das bei der Weihnachtstagung und in deren Folge Geschehene unter den Aspekten ‚Wirklichkeit‘ und ‚Möglichkeit‘ untersucht werden

– mit besonderem Fokus auf die Medizin. Was könnte Rudolf Steiner als ‚Kern‘ in Bezug auf die Michaelschule und die neuen Mysterien verstanden haben – der jedoch lediglich als ‚Möglichkeit‘ bestehen würde und (noch) nicht als Wirklichkeit? Das mag verwirrend klingen, scheint aber doch essenziell zu sein – denn da steckt u.a. auch die Frage drin, ob das Weihnachtstagungsgeschehen bis heute weiterwirkt oder ob sich die geschaffenen Verhältnisse im Rahmen der vielen Gesellschaftskonflikte aufgelöst haben. Bis heute wird darüber viel gerätselt. Es scheint, dass in dem Wort von dem „Kern des Zukünftigen als Möglichkeit“ die Richtung einer noch wenig beachteten Zukunftseröffnenden ‚Lösung‘ liegt. Der Vortragende ist Facharzt für Innere Medizin, tätig in der onkologischen Abteilung der Klinik Arlesheim, Schweiz.

■ Siehe Kalender, Seite 33



Hochschulvortrag „Vom Schicksal der Intelligenz“

(red) Das diesjährige Michaelifest im Rudolf Steiner Haus Berlin wird am Freitag, **26.9.**, 20 Uhr mit einem Vortrag von **Johannes Kühl** eröffnet. Er ist Physiker, war Oberstufenlehrer einer Waldorfschule und von 1996 bis 2020 Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum. Das Thema, in das er uns einführen wird, lautet: „Vom Schicksal der Intelligenz“.

(jk) In einer Zeit, wo einige Menschen bereits eine romantische Beziehung zu ihrer Maschine entwickeln – via sogenannter künstlicher Intelligenz –, mag es interessant sein, auf die Entwicklung zu blicken, die dazu geführt hat: Was Menschen noch vor wenigen Jahrhunderten als eine Gabe der Götter erlebt haben, in der Verwaltung des Erzengels Michael, hat sich verwandelt, wie auch unser Verhältnis dazu: Die Intelligenz hatte zunächst göttliche Qualität, wurde dann zum Eigentum des Menschen – und scheint heute in die Maschine eingebunden zu sein. Es ist, als hätte sie ein eigenes Schicksal. Gerne möchte ich in dem Vortrag erkunden, welche Schritte in der Art zu denken und in der Art, dieses Denken zu erleben, gegangen worden sind, und welche neuen Möglichkeiten, Geistiges zu erleben, sich daran anschließen können.

■ Siehe Kalender, Seite 39/40

Die Zukunft der Anthroposophischen Medizin

(hm) Vor über 100 Jahren hat Rudolf Steiner zusammen mit der Ärztin Ita Wegman die Anthroposophische Medizin begründet. Dabei handelt es sich um weit mehr als eine neue

DIE Christengemeinschaft

Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d) in Berlin

Die Stiftung **Die Christengemeinschaft in Deutschland** verantwortet und begleitet die internationale Arbeit der Christengemeinschaft weltweit. Die internationale Leitung sucht eine qualifizierte und engagierte Persönlichkeit zur Unterstützung der Geschäftsführung. Ihre Aufgaben umfassen die administrative Unterstützung, darunter Termin- und Reiseplanung, Protokollierung, Korrespondenz sowie die Erstellung von Präsentationen und Berichten. Sie überwachen Fristen und offene Vorgänge und sind eine verlässliche Anlaufstelle für sämtliche interne und externe Kommunikation. Im Veranstaltungsmanagement planen, organisieren und betreuen Sie regelmäßig stattfindende Konferenzen und Tagungen, inklusive technischer Unterstützung. Zudem verwalten Sie die Nutzung von Räumlichkeiten und betreuen die Teilnehmer. Sie pflegen und aktualisieren Adressinformationen, verwalten zentrale Dokumente digital und gedruckt und übernehmen den Versand offizieller Mitteilungen und Newsletter. Ihr Profil umfasst eine abgeschlossene Berufsausbildung, idealerweise im Bereich Büroorganisation oder kaufmännische Verwaltung, sowie mehrjährige Erfahrung in einer vergleichbaren Position. Sie verfügen über ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein. MS Office-Kenntnisse, verhandlungssicheres Deutsch und gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf und kurzes Anschreiben, keine Zeugnisse) an

foundation@christengemeinschaft.org

Seewalde

Raus auf's Land?

- **ausgebaute Waldorfschule & -kindergarten**
- **anthroposophische Hausarztpraxis ▪ Bioladen**



Arbeiten inmitten der Natur auf einer Halbinsel in der mecklenburgischen Seenplatte:

➔ in der Waldorfschule

- Handarbeit Kl. 1-8 ▪ Spanisch ▪ Naturwissenschaften und Mathematik für die Oberstufe

➔ im Waldkindergarten

Welche wetterfeste, herzliche Fachkraft möchte mit unseren „Waldkindern“ von der Jurte aus auf dem Hof, in Wald und Garten unterwegs sein, gemeinsam mit einer erfahrenen Erzieherin?

➔ in der Wohnbegleitung der Sozialtherapie

Wir suchen engagierte Fachkräfte – HEP, Pflegekräfte, Ergotherapeuten (mwd), auch Quereinsteiger für die Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf in ihrem Zuhause.

Methode, die in die Medizin eingeführt wird. Diese Methode stellt die Medizin auf ein neues Fundament.

Als Begründer der modernen Medizin gilt Hippokrates mit seiner Schule von Kos (460 v. Chr.). Aus einer alten, atavistisch geschauten spirituellen Medizin kommend, versuchte er, dieses alte Erfahrungswissen durch Verschriftlichung und Systematisierung einerseits zu bewahren, und andererseits begründete er aus diesem Wissen die Humoralmedizin (Säftelehre), welche Krankheit als eine Dysbalance zwischen den vier Körperflüssigkeiten (Blut, Schleim, gelbe und schwarze Galle) im Menschen auffasst. Dabei werden diese vier Flüssigkeiten weniger als materielle Substanzen, sondern vielmehr als Kräftewirksamkeiten in ihrem Zusammenwirken aufgefasst.

Diese Säftelehre blieb bis über die Paracelsische Medizin (Paracelsus 1493–1541) im Mittelalter Grundlage der europäischen Medizin und wurde erst durch die aufkommende Naturwissenschaft im Beginn der Neuzeit von Isaac Newton, Francis Bacon, David Hume abgelöst, da diese Säfte-Wirkungen immer mehr materialisiert wurden, bis am Ende des 19. Jhd. alle Kräfte der Materie zugeschrieben wurden. So postulierte Rudolf Virchow die Zellulärpathologie, wo jede Krankheit sich an Veränderungen der Zellen ablesen lässt und Du-Bois Reymond stellte mit seinem ‚Ignoramus et ignorabimus‘ (lat. ‚Wir wissen es nicht und wir werden es niemals wissen‘) die Möglichkeit einer Erkenntnis vom Ursprung der Materie und Kraft, wie auch Leben und Empfinden prinzipiell in Frage. Am Ende dieser naturwissenschaftlichen Entwicklung in der Medizin stand die 2. Wiener Medizinische Schule, die eine Art Nihilismus propagierte, wo die Ärzte eigentlich nichts Gescheites zur Heilung beitragen konnten und der Arzt kein wirkliches Verständnis mehr von Heilung hatte. Dieser Tiefpunkt einer reduktionistischen und materialistischen Medizin war der Ausgangs-

punkt von Rudolf Steiner, eine grundlegende Erneuerung der Medizin zu begründen. Das Fundament der Anthroposophischen Medizin ist deren Menschenkunde, d.h. die wissenschaftliche Konzeptualisierung und das Verständnis des menschlichen Organismus. Er beschreibt in moderner Form und somit nach ‚naturwissenschaftlicher Methode‘ nunmehr die Zusammenhänge von physischem Leib, den Lebenskräften, dem Einwirken und der Beziehung des Seelischen zum Leib und die geistige Kraft, die einen solchen Organismus mit seinen vielen Organen und Geweben zu einer Einheit (einem System), dem Un-geteilten (lat. In-dividuum) macht.

So wie Hippokrates mit dem ‚Herüberretten‘ alter spiritueller Heilerkenntnis und deren Heilkunst die europäische Medizin über 2000 Jahre prägte, stellt nunmehr die Anthroposophische Medizin mit dem wissenschaftlichen Konzept eines Gesamtorganismus des Menschen die Grundlage dar, die heutige Medizin wieder in eine Zukunft zu führen, wo ein rationales Verständnis von Lebenskräften, Seelenkräften und Geisteskräften in einem Gesamtsystem Mensch zusammenwirkt. Damit knüpft die Anthroposophische Medizin an die früheren holistischen Systeme der ayurvedischen und traditionell chinesischen Medizin in ihrer Universalität an und führt diese Verfahren aus einer traditionellen Erfahrungsmethodik in die Moderne durch das wissenschaftliche holistische Konzept des Menschen. Der Vortrag von **Prof. Dr. Harald Matthes** am **26.9.**, 19 Uhr im Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe wird diese These weiter ausführen und anhand von Beispielen konkretisieren.

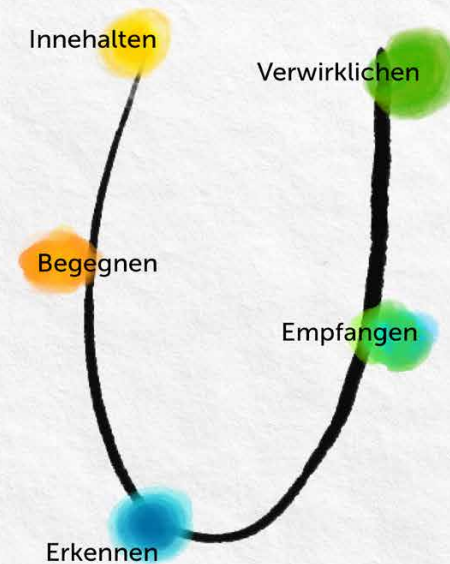
Die Meldungen wurden verfasst von: (ag) Armin Grassert, (hm) Harald Matthes, (ig) Iris Groß, (jk) Johannes Kühl, (ls) Leonhard Schuster, (rp) Reiner Penter, (thb) Thomas Brunner, (uvw) Ulrike von Wiesenau

Zertifizierter Präventionskurs „Stress bewältigen für Lebensfreude und Gelassenheit“

15. September bis 17. November 2025

GESUNDHEIT AKTIV e. V., Gneisenastr. 42, 10961 Berlin

Sei mit dabei, erkenne deine **Bedürfnisse und Potentiale**
und gestalte eine **Zukunft**, die dich mit **Sinn** erfüllt!



*U-Health ist wesentlich
inspiriert von Otto Scharmers
„Theory U“ und regt einen
transformativen Prozess hin zu
gesunder Veränderung an.*

*Dazu nimmt es den Ansatz der
Anthroposophischen Medizin
sowie Elemente bewährter
Konzepte auf, wie das Zürcher
Ressourcen Modell (ZRM), das
Ressource-Projekt von Tanja
Singer, das HOPE-Konzept von
Wayne Jonas u. a.*



Mehr Informationen und Anmeldung unter:

www.gesundheit-aktiv.de/u-health/termine

Ein Format des bewährten U-Health Gesundheitscoachings
von GESUNDHEIT AKTIV e.V.

Veranstaltungen

vom 1. Juli bis 30. September 2025

Juli

■ Termine, die mit Dreieck (▼) farblich markiert sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

▼ Laufende Sommer-Ausstellung
Lauter Leben
Verschiedene Künstler stellen Werke unterschiedlicher Genres aus
Noch zu sehen bis **4.9.**
Ort: Rudolf Steiner Haus

2.7. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr
Singen in der Quintenstimmung
Vertrauen schenken
Mit **Cornelius Wruck**
Näheres siehe Seite 58
Ort: Familienforum Havelhöhe

4.7. FREITAG, 18 Uhr bis
6.7. SONNTAG, 13 Uhr
Öffentliche Tagung
Wirtschaft & Kultur
Wie können Wirtschaft und Kultur fruchtbar zusammenwirken?
Mit Beiträgen von
Fionn Meier (Winterthur, CH),

Rolf Reisiger (Kooperative Dürnau),
Prof. Dr. Annemarie Jost (Cottbus),
Patric Vogt (Berlin) und
Thomas Brunner (Cottbus)
sowie einem Klavierkonzert am
Samstagabend mit **Albert Julià** (Barcelona)
Teilnahmebeitrag: freiwillige Spende
(Richtsatz: € 50)
Nähere Auskunft: **Thomas Brunner**
votiv@web.de ■ Tel. 0355 4887480
Ort: Werkstattbühne, Kahrener
Hauptstraße 19, Cottbus-Kahren
Siehe FORUM, Seite 19

4.7. FREITAG, 18.30 Uhr
Eurythmieabschluss der Oberstufe
Schülerinnen und Schüler unserer
Oberstufe präsentieren ihre
Projektarbeiten.
Eintritt frei, Spenden willkommen
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

4.7. FREITAG, 19 Uhr
Nicht tun ist kein Nichtstun –
die Kunst der Achtsamkeit
Verena Pförtner, Dipl.-Psych. und
Psychotherapeutin
Ort: GKH Havelhöhe, Saal Haus 28

5.7. SAMSTAG, 9.30 Uhr
Öffentliche Monatsfeier
Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

6.7. SONNTAG, 11 Uhr
Corinna Reich & Ruth Schepers
Piano und vocals & Alt-Saxophon
Ort: GKH Havelhöhe

6.7. SONNTAG, 15 Uhr
Familienkonzert
Michel aus Lönneberga
Eine musikalische Lesung aus Astrid
Lindgrens „Michel aus Lönneberga“ – mit
schwedischer Volksmusik live, gespielt
von der Michel-Combo (Violine, Klarinette,
Akkordeon, Kontrabass). Mit anschließen-
dem kleinen Sommerfest: Kaffee, Kuchen,
Live-Musik und Volkstanz.
Erzähler: **Andreas Peer**
Kähler, Dauer: 70 Minuten. Ab 5 Jahre
Eintritt: € 12, Einheitspreis, Weiteres:
info@kudl-berlin.de. Vorbestellungen:
www.kudl-berlin.de / www.reservix.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Einzel- und Gruppenarbeit
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43
12157 Berlin-Friedenau
T. 030 - 88 769 235
info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com



7.7. MONTAG, 17 – 19 Uhr
8.7. DIENSTAG, 18 – 20 Uhr
9.7. MITTWOCH, 18 – 20 Uhr
10.7. DONNERSTAG, 17.30 – 20 Uhr
11.7. FREITAG, 17 – 19 Uhr
Eine Woche Kunst im Asha-Atelier
Mit **Djorna Biswas**
Nähere Beschreibung siehe Seite 55/56
Ort: ASHA Atelier

Wir freuen uns wenn jemand unsere kleine, erfolgreiche
Manufaktur übernehmen und in die Zukunft führen will.

www.dutschke-leuchten.com

10.7. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr**„Willst du nur hören,
was du schon gehört?“**

Zentrale Motive der Anthroposophie
Was sind eigentlich die Kernaussagen
der Anthroposophie?
Worin unterscheidet sie sich von religiösen
oder von anderen spirituellen Strömungen?
Und warum löst sie immer wieder so heftige
Irritationen, ja Gegnerschaft aus?
Vortrag und Gespräch mit
Wolfgang Müller,
Publizist und Buchautor
Eine Veranstaltung von Kunstplanbau
www.kunstplanbau.com
Ort: Theologische Fakultät, Hörsaal 008

11.7. FREITAG, 15 – 18 Uhr**12.7. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr****13.7. SONNTAG, 10 – 14 Uhr****Zu den Sternbildern des Zodiak
malen / Teil 4**

Mit **Susanne Volland**
Das Sternzeichen Krebs. Näheres unter
Künstlerische Kurse, siehe Seite 57
Ort: Rudolf Steiner Haus

11.7. FREITAG, 19 Uhr**„Der Bienen und das Geheimnis
der Lichtwurzel“**

Vortrag und Erfahrungsbericht

von **Susanne von Wick**
Ort: Rudolf Steiner Haus

11.7. FREITAG, 19 Uhr**Die kosmische Mission des Logos**

Der Erlösungsgedanke bei Origenes
Vortrag von **Joachim Knispel**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

11.7. FREITAG, 19 Uhr**Natürlich menschlich**

– wie wir im Erleben von Natur
Rückhalt finden können
Constantin Gröschel, Gartentherapeut
Ort: GKH Havelhöhe, Saal Haus 28

12.7. SAMSTAG, 10 Uhr**Johanni-Monatsfeier**

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Südost

12.7. SAMSTAG, 14.30 – 20 Uhr**Das Mysterium von Golgatha / Teil III**

Zum tieferen Verständnis des Menschseins
Seminar mit **Hans Bonneval**
Beschreibung und Kontakt
siehe Seite 51
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.7. SAMSTAG, 14.30 – 19 Uhr**Sommerfest****„...wie in Osteuropa“**

Integrales Coaching und Heilen nach Georg Meier

Zur Zeit bin ich in der Ausbildung und freue mich über
Übklanten, die Interesse haben die Heilbehandlung kennenzulernen.
Rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir eine Email.

Ute Freund, utefreund@gmail.com, 0177 6125137

mit Kaffeetafel im Garten, Mitarbeitertheater-
stück, Spiele, Vergnügungen und
Verkostung nach Art der Länder und
klassischem Konzert.

Ort: Caroline von Heydebrand Schule

12.7. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Siehe Seite 55
Kontakt: **Brigitte Gilli**
Ort: Funeral Ladies

13.7. SONNTAG, 11 Uhr**„...unerschöpflicher Beethoven“**

Klavier und Erläuterungen mit
Markus Wenz
Ort: GKH Havelhöhe

13.7. SONNTAG, 19.30 Uhr bis**20.7. SONNTAG, 12 Uhr****Eurythmie-Intensivwoche**

Lauteurythmie – Toneurythmie –
Sprachgestaltung
Mit **Alois Winter**
(Sprache und Eurythmie)
und **Uwe Kralisch** (Piano)
näheres siehe Seite 54
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
Berlin

17.7. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr

Seminar-Reihe zu den
Grundlagen der Anthroposophie
Nähere Beschreibung und weitere Termine
siehe Seite 50
Leitung/Auskunft:
Birgit Grube-Kersten
Ort: Rudolf Steiner Haus

18.7. FREITAG, 18.30 Uhr**Eurythmieabschluss der Mittelstufe**

Eintritt frei
Spenden willkommen
Ort: Rudolf Steiner Schule

**18.7. FREITAG, 19 Uhr****Clemens von Alexandrien
und der sinnliche Kultus**

Vortrag von **Ben Black**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

20.7. SONNTAG, 11 Uhr**„Die Wilden Witwer“**

Musikalische Matinee mit
Schlagern der 20er und 30er Jahre
Christian Zacker, Klavier
Robert Hebenstreit, Gesang und Schauspiel
Ort: GKH Havelhöhe

20.7. SONNTAG, 17 Uhr**Abschlusskonzert**

der Tournee des Oberstufenorchesters
der Rudolf Steiner Schule Berlin
Eintritt frei – Spenden willkommen
Ort: Pauluskirche Zehlendorf,
Kirchstraße 6, 14163 Berlin

25.7. FREITAG, 19 Uhr

Bücher, die uns mitnehmen

Ein literarischer Abend
für Daheimgebliebene

mit **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

26.7. SAMSTAG, 14.30 – 16.30 Uhr

Hofführung

Hofbackstube

Treffpunkt ist der Hofladen, der im
Anschluss an die Führung geöffnet hat.

Kosten: keine, Spenden sehr

willkommen

www.demeter-im-osten.de/veranstaltungen/hoffuehrung-hofbackstube

Ort: Hof Marienhöhe 15526 Bad Saarow

29.7. DIENSTAG, 17 – 19.15 Uhr

Kunsttherapie

Schnupperkurse

Näheres siehe Seite 56

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

30.7. MITTWOCH, 18 – 20 Uhr

Befreien und gestalten

Malen mit verschiedenen Mitteln

Näheres siehe Seite 56

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

30.7. MITTWOCH, 19.30 Uhr

Buchvernissage

**Rudolf Steiner und
die Anthroposophie**

Vortrag zum Lebenswerk Rudolf Steiners

von **Peter Selg**

anlässlich der Vorstellung der im Schwabe

Verlag zum 100. Todestag Steiners

erschiedenen Biografie.

Eintritt frei, Spendenrichtsatz € 12, erm. € 8

Anmeldung erbeten

Ort: Alexander und Renata Camaro Stiftung

Siehe FORUM, Seite 19/20

31.7. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr

Seminar-Reihe zu den

Grundlagen der Anthroposophie

Nähere Beschreibung

und weitere Termine siehe Seite 50

Leitung/Auskunft:

Birgit Grube-Kerster

Ort: Rudolf Steiner Haus

August

1.8. FREITAG, 19 Uhr

Wüstenväter

Versuchungen gestern und heute

Vortrag von **Thomas Prange**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

8.8. FREITAG, 17 – 20 Uhr und

9.8. SAMSTAG, 10 – 13.30 Uhr

**Die Menschliche Gestalt –
herausplastiziert aus Ton**

Näheres siehe Seite 56

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

8.8. FREITAG, 19 Uhr

Der Garten im Leben der Gemeinde

Mit dem Gartenkreis

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

9.8. SAMSTAG 15 – 17.30 Uhr

Die Menschliche Gestalt

Eine Annäherung mit Aquarell-Malen,
Kreide, Röteln

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Näheres siehe Seite 56

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

13.8. MITTWOCH, 18.30 – 21 Uhr

Arbeitsgruppe

Soziale Dreigliederung

Besprechung von drei Aufsätzen Rudolf
Steiners aus GA 24

Näheres siehe Seite 48

Kontakt: **Jens Vogt**, jjvogt@web.de

Ort: Gesprächsraum Geologie

15.8. FREITAG, 18 – 21 Uhr

**Metamorphose, Verwandlung
innerer Themen**

Malen / Arbeiten mit Ton

Näheres siehe Seite 56

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

15.8. FREITAG, 19 Uhr

Das Urchristentum und seine

Fortsetzung in Irland

Vortrag von **Andreas von Wehren**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf



- **BIO Saatgut**
- **Anzuchtplatten**
- **Gartenwerkzeuge**



www.biogartenladen.de

16.8. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

16.8. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Kunst am Samstag / zwei Einzeltermine

Vormittags: Unsere Schatten

Arbeit mit Aquarellfarbe, Kreide und Kohle

Nachmittags: Reise zur Inneren Quelle

Malen/Plastizieren.

Näheres siehe Seite 56. Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

20.8. MITTWOCH, 17 – 19.30 Uhr

Malen und Collage mit Naturmaterialien

Näheres siehe Seite 56

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

22.8. FREITAG, 15 – 18 Uhr

23.8. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

24.8. SONNTAG, 10 – 14 Uhr

Zu den Sternbildern des

Zodiak malen / Teil 5

Historische Kachelöfen 1800–1950

Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen

Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.

Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich
nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch
den Schornsteinfeger.

www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

Mit **Susanne Volland**
Das Sternbild Löwe
Näheres unter „Künstlerische Kurse“
siehe Seite 57
Ort: Rudolf Steiner Haus

22.8. FREITAG, 19 Uhr
Die Erde als Lebewesen
Vortrag von
Mechtild Oltmann
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

29.8. FREITAG, 19 Uhr
Der Alte und der Neue Glaube
Vortrag von
Frimut Husemann
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

30.8. SAMSTAG, 10 – 17.30 Uhr
30.8. SAMSTAG, 19 Uhr
Ganztägig: Symposition
„Schenkende Wirtschaft“
10 – 13 Uhr Referate
Helmut Woll / Ralf Neff / Tilo König /
Ulrike von Wiesenau
15 – 17.30 Uhr Vorträge und Workshops
Mit **Nino Valeria Rabius**, Sängerin und
Musiktherapeutin /
Johannes Huober, Geschäftsführer
der ErdmannHAUSER Getreideprodukte
GmbH

19 Uhr: Klavier-Rezital
Parvis Hejazi
Mit Werken von Bach/Busoni, Béla Bartók
und Franz Liszt
Veranstalter: Institut für soziale Gegenwarts-
fragen Freiburg-Berlin
Anmeldung und Rückfragen:
agenturweidenfeld@gmail.com
Spenden willkommen
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 20/21

30.8. SAMSTAG, 10.30 – 13.30 Uhr
Auf die Waffeln, fertig, los!
Kochkurs für Kinder von 6–12 Jahren
Näheres siehe Seite 58
Mit **Daniela Szabo**, Ernährungsberaterin
Anmeldeschluss: **23.8.**
Ort: Familienforum Havelhöhe

30.8. SAMSTAG, 14.30 – 16.30 Uhr
Hofführung
Obst- und Gemüsegarten
Treffpunkt ist der Hofladen, der im Anschluss
an die Führung geöffnet hat.
Kosten: keine, Spenden sehr willkommen
www.demeter-im-osten.de/
veranstaltungen/hoffuehrung-
obst-und-gemuesegarten
Ort: Hof Marienhöhe,
15526 Bad Saarow

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley
Biographieberatung
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
deutsch/english/português

Grimmstraße 18
10967 Berlin
0170 8314637
alexapratley@ymail.com
www.pratley-biografiearbeit.de

September

5.9. FREITAG, 19 Uhr
Paulus' Weg nach Athen
Vortrag von
Thomas Prange
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

5.9. FREITAG, 20 Uhr
„Der Kern des Zukünftigen
als Möglichkeit“
Über künftige Mysterien und
ihre Mysterienmedizin
Vortrag von **Reiner Penter**
Künstlerischer Ein- und Ausklang
von Phoenix Eurythmie Berlin
Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8
Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 22

6.9. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr
Hofführung
Rundgang über den Hof,
durch die Gärtnerei und den Stall
Für die Großen gibt's Infos rund um
den Hof, für die Kleinen Platz zum
Spielen und zum hautnahen Erleben
unserer Kühe. Kostproben unserer

**Fräulein Beckers
Lieblingsapotheke**

Komm'se doch mal rein!
Freu' ich mich!

Seit
2007

FRÄULEIN BECKERS
Lieblingsapotheke

Karl-Marx-Allee 101
(U 5 / Weberwiese)
Tel. 030 427 17 17

Erzeugnisse gibt's für Alle. Eintritt frei
Ort: Hof Mahlitzsch, 01683 Nossen

6.9. SAMSTAG, 16 Uhr
Der Tierkreis in der Eurythmie
Siehe Seite 54
Mit **Andrea** und **Wolfgang Achilles**

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
Webshop mit täglichem Versand
Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

6.9. SAMSTAG, 19 Uhr

„Vom Ego aufwärts“

Das dreifache Mysterium des Selbstes
Vortrag von **Ralph Melas Große**
Ort: Hiram Haus, Saal

6.9. SAMSTAG, 19.30 Uhr

Konzert

Ludwig v. Beethoven, Klaviertrio, op. 97
Es spielen **Tobias Bätz** (Violoncello),
Andreas Hecker (Klavier), **Lenka Matějčková** (Violine)
Mit einer Einführung ins Werk.
Teilnahmebeitrag: freiwillige Spende
Nähere Auskunft: **Thomas Brunner**
votiv@web.de | Tel. 0355 4887480
Ort: Werkstattbühne, Kahren
Hauptstraße 19, Cottbus-Kahren

7.9. SONNTAG, 17 Uhr

Ausstellungseröffnung
„Auf der Suche nach dem Geiste
und dem Wesen in den Dingen“
Werke von **Christiane Felgenhauer**
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 18/19

8.9. MONTAG

Beginn der Vollzeit-Ausbildung

„ErzieherIn werden an der Freien Fachschule
für Sozialpädagogik in Berlin“
Näheres siehe Fortbildungen, Seite 61
Ort: Freie Fachschule

10.9. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung

Vertrauen schenken
Mit **Cornelius Wruck**
Näheres siehe Seite 58
Ort: Familienforum Havelhöhe

10.9. MITTWOCH, 19 Uhr

Sprachgestaltung üben

Mit **Guido Medl**
Eurythmische Einleitung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie. Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**
Kleines Buffet zum geselligen Ausklang
Spendenbeitrag erbeten
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

11.9. DONNERSTAG

Beginn der Teilzeit-Ausbildung

„ErzieherIn werden an der Freien Fachschule
für Sozialpädagogik in Berlin“.
Näheres siehe Fortbildungen, Seite 61
Ort: Freie Fachschule

11.9. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr

Seminar-Reihe zu den

Grundlagen der Anthroposophie

Nähere Beschreibung und
weitere Termine siehe Seite 50
Leitung/Auskunft:
Birgit Grube-Kersten
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.9. FREITAG, 15 – 18 Uhr

13.9. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

14.9. SONNTAG, 10 – 14 Uhr

**Zu den Sternbildern
des Zodiak malen / Teil 6**
mit **Susanne Volland**

Das Sternbild Jungfrau. Näheres unter
Künstlerische Kurse, siehe Seite 57
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.9. FREITAG, 19 Uhr

Dionysius Areopagita

Vortrag von **Ben Black**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

12.9. FREITAG, 19 Uhr

Humor und Gesundheit

Über die Heiterkeit und den Ernst des Lebens. **Dr. med. Jan Feldmann**, Berlin
FA Innere Medizin, Anthroposophische Medizin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal
Haus 28



Dr. Susanne Wicht

Fachärztin für Neurologie
Anthroposophische Medizin, Akupunktur

Integratives und multidisziplinäres
Therapiekonzept, klinisch-neurologische
Schwerpunktdiagnostik, Hausbesuche

Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung

Kyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin
info@neuro-integrativ.de
www.neuro-integrativ.de
Tel.: (030) 98 541 540

13.9. SAMSTAG, 14.30 – 20 Uhr

Das Mysterium von Golgatha

/ Teil IV

Zum tieferen Verständnis des Menschseins
Seminar mit

Hans Bonneval

Beschreibung und Kontakt
siehe Seite 51

Ort: Rudolf Steiner Haus

Was beschäftigt Dich?

 **Biografiearbeit**
Iris Avianus

Du erzählst von Dir ...

Wir betrachten Deine Themen ...

Dein Verstehen ermöglicht neue Gedanken und Taten ...

■ Tel. 030 - 814 90 576 | iris.avianus@t-online.de | Windsteiner Weg 58b, 14165 Berlin



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

14.9. SONNTAG, 11.40 Uhr

Offenbarung

Eröffnung der Ausstellung von

Kateryna Haneychuk

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

15.9. MONTAG, 18 – 19.30 Uhr

Kursbeginn

„Stress bewältigen für Lebensfreude und Gelassenheit“

– ein zertifizierter Präventionskurs
Teilnehmende durchlaufen an 8 Abenden zwischen dem 15.9. und 17.11. die fünf Schritte des bewährten U-Health Gesundheitscoachings von GESUNDHEIT AKTIV e. V. Sie machen sich auf eine innere Reise zu ihren Potentialen und Bedürfnissen und werden dabei zu einem transformativen Prozess zu gesunder Veränderung angeregt. Infos und Anmeldung: www.gesundheit-aktiv.de/stress-bewaeltigen-smith@gesundheit-aktiv.de
■ Tel 030 – 695 68 720
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

17.9. MITTWOCH

Ausbildungsbeginn

„FacherzieherIn für Teilhabe und Inklusion“ (berufsbegleitend)

Mit **Almut-Angelika Staude**

Anmeldung bis Ende Juli möglich

Näheres siehe Fortbildungen, Seite 60

Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

17.9. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Grenzen

Mit **Ina von Mackensen**

Näheres siehe Seite 59

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

18.9. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr

Seminar-Reihe zu den

Grundlagen der Anthroposophie

Nähere Beschreibung und weitere

Termine siehe Seite 50

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

19.9. FREITAG

Ausbildungsbeginn

„WaldorferzieherIn“ (berufsbegleitend)

Anmeldung bis Ende Juli möglich

Näheres siehe Fortbildungen, Seite 60

Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

19.9. FREITAG, 19 Uhr

Odysseas Elytis

To Axion Esti – Gepriesen sei!

Szenische Darstellung durch **Verena**

Koppehel und **Maarten Güppertz**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

19.9. FREITAG, 19 Uhr

Herz Worte

Vom Mut, dem Ruf des Lebens zu

lauschen und wahren Wandel zu gestalten

Poetischer Vortrag von

Dr. phil. Adriana Bomke

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal
Haus 28

20.9. SAMSTAG, 9 – 13 Uhr

Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht

Berlin/Brandenburger Lehrerinnen und

Lehrer im Gedankenaustausch. Interessierte

und QuereinsteigerInnen sind willkommen!

Näheres siehe Seite 60

Ort: wechselnd, bitte erfragen

20.9. SAMSTAG,

10 – 13 Uhr / 14.30 – 17.30 Uhr

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Malen und Plastizieren

Vormittags: Wo sind meine Wurzeln und was gibt mir Halt?

Nachmittags: Was will ich wirklich?

Wir widmen uns unseren innersten

Wünschen

Einzelnen buchbar; Näheres siehe Seite 56

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

20.9. SAMSTAG und

21.9. SONNTAG, jeweils 10 – 12.30 Uhr
und 13.30 – 16 Uhr

Kinder- und Elfenharfen schnitzen

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 59

Ort: Familienforum Havelhöhe

20.9. SAMSTAG, 11 – 17 Uhr

Erntedankfest

www.demeter-im-osten.de/

veranstaltungen/erntedankfest

Ort: Ökohof Kuhhorst, 16818 Fehrbellin



zuhören - betrachten - entdecken
Sinnsuchende begleiten

Traumjob: Biografieberater*in

Ausbildungsbeginn am 3. September

Grundlagenseminare in Berlin und Kassel

Termine und weitere Informationen:
www.kunst-werk-biografie.de

Gesprächsorientierte Biografiearbeit
kunst.werk.biografie

ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen
und ihn als natürlichen Teil des Lebens
erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,
den verstorbenen Menschen und seine
Angehörigen auf dem Weg von der Todes-
schwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten
und auf physischer, seelischer und geistiger
Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche
Wünsche und Gegebenheiten eingehen
und die Angehörigen miteinbeziehen.
So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen
als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden
kann, das den Boden bereitet für eine
zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE



Gitarre ♦ Flöte
anthroposophische Musiktherapie

Moni Hoffmeister

Unterricht in Berlin Charlottenburg
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

musik@monihoffmeister.de / M 0163 98 75 953
www.monihoffmeister.de

20.9. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr
A capella Singen aus Freude
 Siehe Seite 55. Kontakt: **Brigitte Gilli**
 Ort: Funeral Ladies

21.9. SONNTAG, 11.30 – 15 Uhr
 Workshop
Farbsphären nach
Liane Collot d'Herbois
 „Orange/Siena“
 Schichttechnik und Farbübungen
 Beschreibung siehe Seite 55
 Anmeldung und Information:
Jeanett Kipka
 Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

23.9. DIENSTAG, 19 – 21 Uhr
Gesteinsbetrachtungen
 Praktische Arbeit an Kristallformen
 Leitung: **Harald Ege**
 Näheres siehe Seite 60
 Ort: Gesprächsraum Geologie

23.9. DIENSTAG, 19.30 Uhr
„Wiedergewinnung der Mitte –
Der Kampf um die Trinität“
 Vortrag von **Joachim Knispel**
 in der Reihe „Das offenbare Geheimnis
 der Mitte“, mit Gespräch
 Ort: Christengemeinschaft Berlin
 Havelhöhe

➤ **23.9. DIENSTAG, 20 Uhr**
Lesung der Michael-Imagination
 Vortrag von R. Steiner vom 5.10.1923,
 GA 229. Eine gemeinsame Veranstaltung
 des Rudolf Steiner Zweiges und des
 Alexander-von-Humboldt-Zweiges
 Ort: Rudolf Steiner Haus

24.9. MITTWOCH, 19 Uhr
Impfen – Was spricht dafür,
was spricht dagegen?
 Mit **Dr. Pia Feldmann,**
Dr. Christoph Meinecke
 Näheres siehe Seite 59
 Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
 Ort: Online

24.9. MITTWOCH, 19 Uhr
Michaelifeier
 Die Jahresfeste und die zukünftigen
 Menschheitsimpulse aus dem
 Geistigen.
 Wir lesen gemeinsam die Michael-
 Imagination von Rudolf Steiner.
 Eurythmische Einleitung und
 Sprachgestaltung: Freie Bühnengemeinschaft
 für Eurythmie.
 Künstlerische Leitung:
Andrea Achilles
 Kleines Buffet zum Ausklang
 Spendenbeitrag erbeten

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
 für Eurythmie

25.9. DONNERSTAG bis
28.9. SONNTAG, täglich 9 – 17.30 Uhr
 Grundlagenseminar
Soziale Dreigliederung
 Leitung: **Sylvain Coiplet**
 Näheres siehe Seite 60, Kontakt: **Jens Vogt,**
 jjvogt@web.de
 Ort: Gesprächsraum Geologie

26.9. FREITAG, 18 Uhr bis
28.9. SONNTAG, 13 Uhr
 Öffentliche Tagung
Wirtschaft im Einklang mit
Ökologie & sozialer Gerechtigkeit
 Wie können wir zu einem Wirtschaftsleben
 kommen, das weder die Natur noch
 den Menschen ausbeutet, sondern in
 behutsamer Art für eine wirkliche
 Bedarfsdeckung arbeitet?
 Mit Beiträgen von **Marc C. Theurillat,**
Sabine Langer, Johannes Liess
Samstagsabend: Gesprächskonzert
 mit **Jürgen Plich**
 Auf dem Programm stehen Beethovens
 letzte Sonate (Op. 111) und die berühmte
 „Mondscheinsonate“ (Op. 27)
 Teilnahmebeitrag: freiwillige Spende
 (Richtsatz: € 50) Nähere Auskunft: **Thomas**
Brunner votiv@web.de | Tel. 0355 4887480
 Ort: Werkstattbühne, Kahrener
 Hauptstraße 19, Cottbus-Kahren

26.9. FREITAG, 19 Uhr
Anthroposophische Medizin:
Eine Zukunftsaufgabe
 Vortrag von **Prof. Dr. med. Harald Matthes**
 im Rahmen der Veranstaltungen zu
 „30 Jahre Havelhöhe“
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,
 Saal Haus 28
 Siehe FORUM, Seite 23/24



**BUNT.ZUSAMMEN.
WOHNEN**

**Lebensgemeinschaft in
Gründung**

sucht weitere interessierte Menschen zur
Gründung einer Genossenschaft. Wir wollen in
ca. vier Jahren einen Platz zum Wohnen und
Wirken im Berliner Umland haben.
Gemeinschaftsbildung nach S. Peck, GfK.
Traumarbeit
Treffen sind am 27.7., 10.8., 31.8., 14.9., 26.10. von
14 - 16 Uhr in der Kärntner Straße 20 in
10827 Berlin auf Spendenbasis
Infos bei Ruth Alexiadis

0176 4291 5266
bunt.zusammen.wohnen@posteo.de

26.9. FREITAG, 19 Uhr
Wie kann ich mich stärken,
um gut in dieser
Welt zu stehen?
 Vortrag mit praktischen Übungen
Harlet Trujillo,
 Eurythmie-Therapie, Metallfarblichttherapie,
 Begleitung Lebensfragen
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,
 Saal der Tagesklinik

➤ **26.9. FREITAG, 20 Uhr**
27.9. SAMSTAG, ab 16 Uhr
Michaeli-Fest
Freitag 20 Uhr:
 Künstlerischer Auftakt
 Mitglieder von Phoenix Eurythmie Berlin
 und Vortrag:
„Vom Schicksal der Intelligenz – im
Zusammenhang mit der Digitalisierung“
 mit **Johannes Kühl**

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
 Rechtsanwältin
 Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

Samstag 16 Uhr:

Künstlerischer Auftakt

Mitglieder von Phoenix Eurythmie Berlin
und Vortrag:

„Der Ruf Michaels in Goethes Märchen:
Es ist an der Zeit!“

mit **Frimut Husemann**

18 – 19.30 Uhr:

Arbeitsgruppen

„Künstliche Intelligenz (KI) – Chancen und
Risiken in einer sich wandelnden Welt“

mit **Johannes Kühl**

„Bilder zu Goethes Märchen“

mit **Frimut Husemann**

19.30 Uhr: Künstlerischer Ausklang

Mitglieder von Phoenix Eurythmie Berlin
Gemeinsame Veranstaltung der Freien

Hochschule für Geisteswissenschaft und
des Festkreises

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 23

27.9. SAMSTAG, 9.30 – 16 Uhr

Strickpüppchen nach Waldorfart

Mit **Maria Ribbeck**,

Info und Anmeldung siehe Seite 59

Ort: Popcorner

27.9. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

Tag der offenen Tür

Ort: Emil Molt Schule

27.9. SAMSTAG, 11 – 14 Uhr

Back-Workshop

Die Teilnehmenden erfahren von

Bäckermeister und Gründer der

Bäckerei Vollkern, **Volker Apitz**,

alles zum Thema Sauerteig und

wie man Brot damit bäckt.

Fragen erwünscht!

Kosten: € 55 p.P.

(frisch gebackenes Brot inkl.)

Anmeldung erforderlich

www.demeter-im-osten.de/

veranstaltungen/backworkshop-1

Ort: Bäckerei Vollkern,

16845 Temnitztal

27.9. SAMSTAG und

28.9. SONNTAG, jeweils 11 – 18 Uhr

Festival der Handwerkskunst

„**Natürlich Handwerk**“

Die erste Workshop-Messe der

Handwerkskunst in Berlin geht in

die zweite Runde.

Infos zum Programm unter:

www.natuerlich-handwerk.de

Tagesticket:

€ 7; für 2 Tage: € 12;

Kinder frei bis 10 Jahre,

sonst erm. € 5

Ort: Waldorf-Campus Schöneberg,

Monumentenstr. 13b, 10829 Berlin

28.9. SONNTAG, 11.40 Uhr

Herbstgarten-Matinee

Wacholder als Weihrauchsubstanz

mit **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

28.9. SONNTAG, 16 Uhr

Reihe Atelier-Gespräche

Vitam intentere vero –

das Leben dem Wahren weihen

Vortrag von **Jürgen Raßbach**

Der Vortrag entwirft – illustriert

mit zahlreichen Rezipitationen – ein

Lebensbild Christian Morgensterns,

indem er dessen wichtige Lebensent-

scheidungen in den Blick nimmt.

Der Vortragende ist Leiter des

Morgenstern-Literaturmuseums und

Gründer der Morgenstern-Gesellschaft.

Veranstalter:

Arbeitskreis zur Kultur- und

Geistesgeschichte des Ostseeraumes

Kontakt:

uwe.hartmann@hochschule-stralsund.de,

ingrid-hartmannih@web.de

Ort: 18442 Buschenhagen

29.9. MONTAG

Studienbeginn 1. Ausbildungsjahr

Näheres siehe Seite 62

Ort: Schule für Eurythmische Art und

Kunst Berlin

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte
liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion
behält sich Kürzungen und Verweise
innerhalb des Heftes vor. Veranstaltungen,
zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde,
finden im Allgemeinen auf Spendenbasis
statt. Termine, die mit Dreieck (▼) farblich
markiert sind, werden vom Arbeitszentrum
Berlin veranstaltet.

Liebe Leute, aufgepaßt!



Ab sofort besteht für alle,
die anderen professionell etwas Gutes tun wollen,
wie z.B. Dr. Hauschka Kosmetik Anwendungen,
Massagen oder Ähnliches, die Möglichkeit, unseren
wunderschönen Rapunzelsalon in

Fräulein Beckers Lieblingsapotheke, Karl- Marx-
Allee 101, 10243 Berlin

zu mieten.

Bei Interesse bitte einfach: 030 4271717 wählen!

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt
eines neuen Erdenbürgers
eine Hebamme hilfreich zur Seite steht,
benötigen wir auch am
anderen Tor des Lebens Hilfe.
Ich vergleiche meine Tätigkeit
mit der einer Hebamme –
Geburtshelfer bei dem Prozess
des Schwellenüberganges.
Mein Anliegen ist es,
den Tod wieder ins Leben zu holen,
Abschied als Anregung
zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Eberschenalallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow
www.gipfelpunktundkomma.de
E-Mail: youdit@yahoo.de
Telefon: 030-67920975

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 16 – 19 Uhr

Sommerferien
in Sekretariat und Bibliothek:
4.8. – 29.8.,
geöffnet: Di und Fr, 15 – 18 Uhr

Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio/
(Buchrecherche möglich)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:
9 – 13 Uhr, 14 – 19.45 Uhr
Sommerferien: 4.8. – 29.8.,
Di und Fr, 15 – 18 Uhr

Antiquariat: Hier finden Sie laufend
neue Schätze anthroposophischer
Literatur. Stöbern lohnt sich immer!
Wir nehmen nach Rücksprache auch
Bücher und Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto:

Bankverbindung siehe oben.
Stichwort: „Bibliothek“ !!

Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und
ihre Funktionen bzw. Initiativen:

Armin Grassert Geschäftsführer

agrassert@agberlin.de
Tel 030 – 832 59 32

Sprechstunde:

Dienstags von 14 bis 17 Uhr und
nach Absprache

N.N. Stv. Geschäftsführung

Kerstin Weinstock

Schatzmeisterin, Mitglied der
Geschäftsführung

schatzmeisterin@agberlin.de

M 0176 – 417 15 427

Sebastian Boegner

Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD

fam.boegner@web.de

Birgit Grube-Kersten

Seminar „Grundlagen der Anthroposophie“
(s. Kursseiten 50) und
AGiD-Verbindungs-Beauftragte

b.grube-kersten@gmx.de

M 0163 – 859 93 64

Birgit Hering

Förderung der Eurythmie

birgithering@gmx.de

M 0177 – 779 07 35

Heide Knaack

Zukunft Rudolf Steiner Haus

heideknaack@web.de

M 0163 – 743 38 82

Marija Ptok

Förderung der Pflege des
Rudolf Steiner Hauses

info@ptok-beratung.de

Tel 030 26 55 72 28

Eberhard Witte

Seminar „Philosophie der Freiheit“

eberhard-witte@online.de

Tel 030 821 40 61

Andrea Woorts

Organisation und Koordination

von Veranstaltungen

awoorts@agberlin.de,
M 0178 – 688 75 11

Organisation der Ausstellungen Förderung der Jugendarbeit

– kommissarisch –

Mischa Pitskhelauri

M 0157 – 30 40 90 22,
ausstellungen@agberlin.de
jugendfoerderung@agberlin.de

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Rudolf Steiner Zweig

Zweigeabend

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Zur Zeit arbeiten wir an

„Esoterische Betrachtungen
karmischer Zusammenhänge“,
die Vorträge in Dornach September 1924,
Band IV, GA 238.

Unser Kreis ist offen für jeden an der

Mitarbeit Interessierten.
Auskunft: **Karl-Reinhard Kummer**
■ Tel 030 – 45 08 74 73

Dienstag, 23. September, 20 Uhr
Lesung der Michael-Imagination:
„Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen“
(Vortrag von R. Steiner vom 5.10.1923, **GA 229**)
Eine gemeinsame Veranstaltung des Rudolf Steiner Zweiges und des Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Alexander-von-Humboldt-Zweiges und des Rudolf Steiner Zweiges

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin
post@johanneszweig.de, GLS Bank: IBAN: DE19 4306 0967 1109 1462 00
BIC: GENODEM1GLS
Informationen zur Zweigarbeit:
Regine Schröter ■ Tel 030 – 802 67 41

Arbeitskreis Schöneberg

Montags 20 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach einer kurzen Darstellung zu Beginn, erarbeiten wir uns Vorträge und Schriften Rudolf Steiners. Ausgehend vom Wahrnehmen und Verstehen seiner Gedanken, versuchen wir diese zu bewegen und in Begriffen und Ideen Erlebnis werden zu lassen. Die gemeinsame Arbeit lebt von der individuellen, vorbereitenden Lektüre und der Verständnisbemühung aller TeilnehmerInnen. Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Textgrundlage: Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd I (**GA 235**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Montag, 29. September, 20 Uhr
Betrachtungen zur Michael-Imagination
Vortrag von R. Steiner vom 5.10.1923, **GA 229**

Arbeitskreis Kreuzberg

Mittwochs 19 – 20.30 Uhr

Wir arbeiten an anthroposophischen Grundfragen und Zeitgeschehen. Wir wollen uns der von Rudolf Steiner geprägten Kurzformel „Ernsthafte Esoterik

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,

Peter Jähn ■ Tel 030 – 812 17 96
Konto für Beiträge und Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin, GLS Bank:
IBAN: DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC: GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Alexander-von-Humboldt-Zweig

Zweigabende

Mittwochs 19 Uhr

Arbeit an **GA 230**
„Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes“
Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 23. September, 20 Uhr
Lesung der Michael-Imagination:
„Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen“
(Vortrag von R. Steiner vom 5.10.1923, **GA 229**)
Eine gemeinsame Veranstaltung des

mit größtmöglicher Öffentlichkeit“ widmen.
Wir lesen gemeinsam:
„Die Michaelbriefe“.
Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch erfragen
Michael Wilhelmi ■ Tel 030 – 611 75 20
Ort: Forum Kreuzberg, EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Zweigabende

Mittwochs 19 – 20.15 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir die Vorträge „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“ **GA 136**
11 Vorträge, Helsingfors (Helsinki), vom 3. bis 14. April 1912
Neuer Zweigleiter: **Dr. Matthias Girke**
Wir treffen uns in der Patienten-Bibliothek in Haus 28 im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Gäste sind herzlich willkommen!

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin:
Miriam Volkmann ■ Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen von Rudolf Steiner. Seit April arbeiten wir mit den **Karma Vorträgen**
Wir freuen uns auf neue Teilnehmer!
Zeit: in der Regel Mittwochvormittag um 10 Uhr
Ort: in Berlin-Hermsdorf oder in näherer Umgebung

Libertas-Zweig Berlin

Zweig für ein Freies Geistesleben
im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden und Mitgliedsbeiträge:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin, GLS-Bank:
IBAN DE98 4306 0967 0025 1723 00
BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Libertas-Zweig Berlin
Kontakt und Information:
Sarah Alexander ■ M 0160 – 51 49 010
libertaszweig@agberlin.de

Zweigabende

Jeden 2. und 4. Montag im Monat,
19.30 – 21 Uhr

(auch während der Sommerferien!)
Arbeit an **GA 193**:

„Der innere Aspekt des sozialen Rätsels, Luziferische Vergangenheit und Ahrimanische Zukunft“

Freundeskreistreffen

Jeden 3. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr
Wahrnehmung und Gespräch, Planung von öffentlichen Veranstaltungen
Gäste sind herzlich willkommen!

Arbeitsgruppe Astrologie

Anthroposophisch-Astrologischer
Forschungskreis für Mitglieder
2 x monatlich, Mittwochs
Ansprechpartnerin:
Andrea Woorts
awoorts@agberlin.de
■ M 0178 – 688 75 11
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Forschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen. Diese Arbeit findet in der Welt überall dort statt, wo Menschen sich entschieden haben, ihr individuelles Erkenntnistreben in Verbindung zu bringen mit ihrem Engagement für die Nöte der Zeit – und in diesem Sinne mit anderen zusammen zu arbeiten. Die Voraussetzungen zur Hochschulmitgliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie Rudolf Steiners und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die Anthroposophische Gesellschaft und zur Repräsentanz der Anthroposophie.

Somit ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt über die Klassenvermittler.

Klassenstunden:
siehe Flyer (erhältlich im Rudolf Steiner Haus)

An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 bis 21 Uhr

Gesprächsarbeit zu den Mantren der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert. Anmeldung bei **Angela Husemann, Isabell Kopera**

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch.

Mit **Barbara Mraz**
Infos und Zeiten siehe Seite 53

Öffentliche Vorträge:

5. September, Freitag, 20 Uhr:

Reiner Penter Seite 22 und 33

26. September, Freitag 20 Uhr:

Johannes Kühl Seite 23 und 39

■ **Kontakt:**

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17

Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43

Angela Husemann Tel 033203 – 847 97

Isabell Kopera Tel 030 – 23 94 27 98

Christoph Meinecke Tel 030 – 36 80 42 40

Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92

Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19–20.30 Uhr
Berliner Regionalgruppe der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion

Übungsgruppe – freies Erkenntnisgespräch
Eine Mitgliedschaft in der freien Hochschule ist nicht erforderlich. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

■ **Kontakt und Auskunft:**

Alfred Kühlborn M 0170 – 327 45 36,

Kuehlborn.architekt@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Kurse, Seminare, Gesprächs- und Lesekreise

Kurskalender

■ Alle Angebote sind offen für neue Interessierte

Sonntags

Jeden 4. Sonntag im Monat, 10.15 – 12 Uhr

Seminar und Gesprächsgruppe

Michaelbriefe und Betrachtungen/Leitsätze

Info und Anmeldung:

Iris Groß und **Alfred Kühlborn**

■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

Jeden 3. Montag im Monat, 18 – 19.30 Uhr

Seminar und Gesprächsgruppe

Anthroposophie für EinsteigerInnen
Praktische Lebensfragen und Erkenntnis im Alltag. Info und Anmeldung:

Iris Groß ■ Tel 030 – 28 69 35 00

info@irisgross.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24

Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ und den „Prinzipien der Anthroposophischen Gesellschaft“.

Leitung/Anmeldung: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 19 – 20.30 Uhr

Grundlagenarbeit des Mysteriendramen-Ensembles Berlin

am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner, „Die Prüfung der Seele“.

Anmeldung:

frankfurtvolker@yahoo.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Müssen wir uns darauf vorbereiten?

Können wir unseren Verstorbenen dabei helfen?

R. Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. „... das Licht des Verständnisses, welches wir brauchen, um zu erkennen, welche Gaben wir von den Wesenheiten zu unserm nächsten Leben empfangen sollen,...das müssen wir hier auf Erden erlangen.“

Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschenseelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein Einführungskurs eingerichtet werden. Kosten: € 10

Anmeldung: **Angela Fournes**

■ Tel 030 – 30 10 23 14

post@fournes-bestattungen.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 – 21 Uhr Die Idee des Erkennens

Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophie anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner. „In Wahrheit ist in meinen späteren Veröffentlichungen kein Verlassen der Idee des Erkennens vorhanden, die ich in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern nur die Anwendung dieser Idee auf die geistige Erfahrung.“ (Rudolf Steiner, zur Neuauflage 1924).

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews | M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 2. und 4. Montag, 19.30 – 21 Uhr

Text- und Gesprächsarbeit

sowie jeden 3. Montag
Freundeskreistreffen

Libertas-Zweig Berlin
Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 20 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Johannes-Zweig Berlin
Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16 – 17.30 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

zum Buch „Das Christentum als mystische Tatsache“ von Rudolf Steiner.

Auskunft: **Bernhard Szafranski**

| M 0170 – 38 70 941

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

Rudolf Steiner „Geistige Wirkenskräfte im Zusammenleben von alter und junger Generation“ GA 217

Auskunft: **Joachim v. Grolman**

| Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Rudolf-Steiner-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr

Seminararbeit

„Die Philosophie der Freiheit“ –

Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode

(R. Steiner, GA 4). Info: **Gabriele**

Schade-Hasenberg | Tel 030 – 323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal

Arbeitsgruppe

Soziale Dreigliederung

Wir besprechen alle 3 Monate Primär- oder Sekundärliteratur zur Dreigliederung, die vorherige Lektüre wird bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt. Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich.

13.8.: Drei Aufsätze R. Steiners aus GA 24:

„Der Grundirrtum im sozialen Denken“,

„Wahre Aufklärung als Grundlage sozialen

Denkens“ sowie

„Der Durst der Zeit nach Gedanken“.

Kosten: keine

Nächster Termin: **12.11.**

Themen ggf. gerne anfragen

Kontakt: **Jens Vogt** jjvogt@web.de.

Ort: Gesprächsraum Geologie

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie

Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit Eurythmie. Wir arbeiten z.Zt. an dem Zyklus „Die Mission einzelner Volksseelen“ GA 121 von R. Steiner. Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und Info:

Andrea und **Wolfgang Achilles**

| Tel 030 – 785 66 99

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 19 Uhr

Zweigabend

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 bis 20.15 Uhr

Zweigabend

Ita Wegman Zweig

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Textarbeit

Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg

Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Eine Brücke zu den

Verstorbenen finden ...

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema

„Was können wir tun, damit die

Verstorbenen uns finden können?“

Letztes Treffen vor der

Sommerpause: **16.7.**

Wiederbeginn: **17.9.**

Auskunft und Anmeldung:

Brigitte Gilli

| Tel 030 – 308 300 65

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr

„Anthroposophische Wirtschafts- wissenschaft“

Arbeitsgruppe zum Buch von Bernhard Behrens.

Auskunft: **Siegfried Köbsch**

| M 0177 – 653 40 45

Ort: Hiram Haus

Mittwochs, 19.30 Uhr

„Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung“

Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle

Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie

| Tel 030 – 80 40 23 89

mail@freie-vereinigung.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 20 – 22 Uhr

Lese- und Gesprächskreis der Freien Bildungsstiftung / Prenzlauer Berg

Arbeit an Grundlagentexten Steiners, oder anderen Texten, die von den Teilnehmern eingebracht oder gewünscht werden. Es geht uns um einen lebendigen Austausch und vor allem um das Sich-gegenseitig-Ernstnehmen in den Fragen, die den Einzelnen bewegen. Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen

Kontakt: **Ulja Novatschkova**

| Tel 030 – 809 29 781

uljanko@posteo.de

Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 18 Uhr

Seminarreihe

Mittelalterliche Mythen

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Neue Termine erst wieder im vierten Quartal

www.belenus-kultur.eu

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr, 2x im Monat
Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

Darstellung und Besprechung zentraler Themen und Texte aus Rudolf Steiners Werk

Mit Meditationsübungen

Es werden verschiedene Themen der anthroposophischen Geisteswissenschaft dargestellt und besprochen, zum Teil auch gemeinsam gelesen. Den Abschluss bildet eine Meditationsübung mit einem Mantram oder Spruch aus dem Werk Rudolf Steiners. Diese Seminar-Reihe ist gedacht für alle an der Anthroposophie interessierten Menschen mit und ohne Vorkenntnisse.

Termine: **17.7. / 31.7. / 11.9. / 18.9.**

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

■ M 0163 – 859 93 64,
b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig

Arbeitsgruppe

Soziale Dreigliederung

„Die Kernpunkte der sozialen Frage“ GA 23

Ansprechpartner: **Hans-Jürgen Schäuble**

■ Tel 030 – 98 371 379

jedermenscheinkoenig@outlook.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig

Paul-Emberson-Gruppe

Lektüre: "Maschinen und der Menschengestalt" von Paul Emberson

Ansprechpartner: **Hans-Jürgen Schäuble**

■ Tel 030 – 98 371 379

jedermenscheinkoenig@outlook.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig

„Erkenntnis-Gespräch

am Donnerstag“

Seelische Beobachtungen anhand des

Textes „Goethes Erkenntnistheorie“

(aus GA 1) von Rudolf Steiner.

Gesichtspunkte:

Form-Inhalt-Einheit, Verständnis der

Freiheitsproblematik, Verständnis der

„Idee des Erkennens“ Rudolf Steiners.

Ein thematischer Schwerpunkt

pro Abend.

Leitung: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 2. Donnerstag im Monat,

19 – 21.30 Uhr

Die Verbindung zwischen

Lebenden und Verstorbenen

Offene Trauergruppe. Durch Meditation öffnen wir den Raum für die Verbindung mit unseren Verstorbenen, um im

Gespräch den Schmerz zu verwandeln und die eigene Mitte zu stärken.

Spende: nach Möglichkeit

Mit **Angela Fournes**, Bestatterin

Anmeldung:

post@fournes-bestattungen.de oder

Nachricht unter

■ M 0163 – 73 75 281

Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska**

■ M 0179 – 77 72 004

maerchen-berlin@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags

Freitags, 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien

Seminar für Anthroposophie –

Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse. Auskunft: **Mirjam Tradowsky**

■ Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstags

Jeden 3. Samstag im Monat, 15 – 18 Uhr

Anthroposophischer Jugendkreis

Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen

grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzt.

Miron Meyer ■ M 0151 – 40 02 34 60

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Samstag im Monat, 16 – 18 Uhr

Im Juli und August keine Gruppe

Anthroposophische Meditation

für Anfänger

Angeleitete Übungsgruppe, English speakers also welcome.

Mit **Elizabeth Marshall, Joachim v. Grolman**

Auskunft: Joachim v. Grolman

■ Tel 030 – 788 30 53,

www.anthroposophische-

meditation-berlin.de

Ort: Hiram Haus

Einzeltermine

Seminare mit Hans Bonneval

Samstag, 12.7., 14.30 – 20 Uhr

Samstag, 13.9., 14.30 – 20 Uhr

Das Mysterium von Golgatha

/ Teil III und IV

Zum tieferen Verständnis des Menschseins

Das Hauptereignis der Erdenentwicklung ist heute – zweitausend Jahre nach dem Geschehen – noch immer absolut unbekannt und unverstanden. Lediglich eine kleine Anzahl Anthroposophen wissen von der großen Welt-und-Menschen-Wandlungs-Tat des Christus, dem Mysterium von Golgatha, was im Grunde eine Unmöglichkeit darstellt, die es zu ändern gilt. Denn für jegliche Weiterentwicklung bedarf der heutigen Mensch des Wissens um das Spirituelle hinter dem Materiellen, was den Inhalt der Anthroposophie ausmacht. Die Betrachtung erfolgt jeweils im Zusammenhang mit den christlichen Jahresfesten. Weiterer Termin: **30.11.**

Nähere Information und Kontakt:

Karen Tabbara, Dipl. Psychologin

■ M 0176 – 26 17 76 64

Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Naturwissenschaftliche Kurse

Dienstags, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich
Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis

Studium und Gespräch zum Buch:

„Wilhelm Schmundt, Physikalische

Miniaturen, ein Gedankenweg

zum Bilden wirklichkeitsgemäßer

Begriffe im Reich der Physik“

Nächster Termin: **15.7.**, die weiteren

jeweils zur Monatsmitte, bitte erfragen.

Änderungen möglich.

Infos über:

Detlef Hardorp

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie

Montags

Montags, 10 – 11 Uhr

Eurythmiekurs

Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie und spüren dabei ihre belebende und durchwärmende Wirkung. Leitung und Anmeldung:

Suse von Dobeneck

■ Tel 030 – 84 50 75 99

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Dienstags

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Dienstags, 20 – 21 Uhr

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag: € 60

Anmeldung: **Barbara Mráz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Laut- und Toneurythmie

für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene.

Andrea Achilles

■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr

Eurythmie im Prenzlauer Berg

Interessierte und Freunde der Eurythmie können in diesem Kurs die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Konstanze Gundudis

■ Tel 030 – 46 60 68 78

gundudis@gmx.de

Ort: Christengemeinschaft

Prenzlauer Berg

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Eurythmische Art und Kunst in

Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.

Wer zusammen mit anderen eurythmische Fähigkeiten erwerben, pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen.

Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger

Kursleitung **Birgit Hering**

Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Eurythmie-Intensivkurs

„Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen.

Kosten: € 20 pro Einheit

Anmeldung: **Barbara Mráz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags

Donnerstags, 11 – 12 Uhr

Eurythmische Art und Kunst

in Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.

Wer zusammen mit anderen seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen.

Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger

Kursleitung:

Birgit Hering

Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Jeden 1. Donnerstag im Monat,

18 – 18.45 Uhr,

Kosmische Eurythmie –

Der Tierkreis

Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis!

(Richtsatz € 10, erm. € 5)

Kontakt und Anmeldung:

■ M 0179 – 777 20 04

maerchen-berlin@posteo.de oder

www.belenus-kultur.eu

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Donnerstag im Monat,

18 – 19 Uhr

Planetentanz

Durch die eurythmischen Planetengesten nähern wir uns den Wirkungen bis hinein in die Sprache, u.v.m.

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis! (Richtsatz € 10, erm. € 5). Kontakt und Anmeldung:

■ M 0179 – 777 20 04 oder

maerchen-berlin@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr

Eurythmiekurs für Mitglieder

der Freien Hochschule

für Geisteswissenschaft

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch – bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen.

Termine: **Sommerpause im**

Juli/August / 4.9. / 18.9.

Kostenrichtsatz: € 10 pro Stunde

Anmeldung: **Barbara Mráz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92

oder barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

Freitags

Freitags, 16.30 – 18 Uhr

Eurythmie zu den

Wochensprüchen Rudolf Steiners

Kontakt: **Anneliese Lorenz**

■ M 0163 – 923 15 60

Samstags

Samstags, 10.30 – 12 Uhr

Lauteurythmie

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber. Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Termine nach Vereinbarung

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags

Eurythmische Art und Kunst

in Kreuzberg

Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Übungen-Rhythmen-Poesie, künstlerische Projektarbeit, Improvisation.

Mit **Birgit Hering**

Kosten: Einzelstunde (60 Min) ab € 30, Selbsteinschätzung.

Anmeldung erbeten:

birgithering@gmx.de

Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino

13.7. Sonntag, 19.30 Uhr bis

20.7. Sonntag, 12 Uhr

Eurythmie-Intensivwoche

Lauteurythmie – Toneurythmie –

Sprachgestaltung

mit **Alois Winter** (Sprache und Eurythmie) und **Uwe Kralisch** (Piano)

Ein Kurs zum Kennenlernen für Anfänger und zum Vertiefen für Kenner

Kursgebühr: € 230 (ermäßigt € 160)

Anmeldung: Alois Winter

■ Tel 030 – 802 53 83

alois-winter@web.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

6.9. Samstag, 16 Uhr

Der Tierkreis

in der Eurythmie

Auf Anregung wollen wir uns an mehreren Terminen die Gesten nach den Angaben Rudolf Steiners erarbeiten.

Laien und Eurythmisten sind beiderseits willkommen. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen! Weitere Termine werden bekanntgegeben.

Eurythmie: **Andrea Achilles** und

Wolfgang Achilles

Zum Ausklang findet ein kleines Buffet statt. Spenden erbeten. Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

■ Sprache / Musik

Donnerstags

Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.

Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: **Marija Ptok**, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin

■ Tel 030 – 26 55 72 28

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Sprachgestaltung

Übungen und Textarbeit mit einem erfah-

renen Sprachgestalter und Eurythmisten.

Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter**

■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 16 – 17.30 Uhr

A capella –

Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Termine: **12.7. / 20.9.**

Kontakt: **Brigitte Gilli**,

Bestatterin ■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

■ Bildende Kunst

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Horst Beyer

■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Freitags

Freitags, 17 – 19 Uhr

Ferientermine erfragen

Bildhauern/offene Werkstatt

Auskunft und Anmeldung:

Gisela und **Jean Dumas**

■ Tel 030 – 83 47 181

Ort: Rudolf Steiner Schule

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

21.9. Sonntag, 11.30 – 15 Uhr

Workshop zu

„Farbsphären nach Liane Collot d'Herbois“

21.9. „Orange/Siena“

Die Farben vor dem Licht enthalten unterschiedliche Anteile von Licht und Finsternis, hieraus entsteht die spezifische Farbe. Im Orange wird eine bewegliche Balance dieses ununterbrochenen Kampfes zwischen Licht und Finsternis sichtbar. Seine Leuchtkraft, Transparenz, Beweglichkeit und den Mut bezeichnete Ita Wegman als „michaelisches Licht“. Mit Schichttechnik und Farbübungen nähern wir uns diesen Farbqualitäten.

Kosten: € 60

Anmeldung und Information:

Jeanett Kipka, Bildende Künstlerin,

Kunsttherapeutin, jeanett-kipka@arcor.de

www.jeanett-kipka.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Kurse im Asha-Atelier,

Djorna Biswas, Kontakt: s. u.

7.7. Montag, 17 – 19 Uhr

Mandala Malen oder Relief

Kosten: € 45

8.7. Dienstag, 18 – 20 Uhr

Spielerische Beweglichkeit innerer Prozesse in der Begegnung mit sich selbst

In der Bewegung begegnen wir uns selbst. Mit Wachs- und anderen Kreiden und Farben tauchen wir in die spielerische Bewegung der Linie. Der Prozessaustausch über die Werke kann Impulse geben. Kosten: € 50

9.7. Mittwoch, 18 – 20 Uhr

Erlernen verschiedener Aquarelltechniken

Nass-in-Nass und auf trockenem Grund

wird mit Farbe sinnfrei experimentiert. Lasierend kann in Farbmeditation eingetaucht werden. Kosten: € 45
10.7. Donnerstag, 17.30 – 20 Uhr
Schwarz-Weiss-Malen und -Zeichnen
 mit Graphit, Kohle und Tusche; verschiedene Schraffur- und Wischtechniken, sowie das Malen und Zeichnen mit Tuschefeder und Pinsel – so werden experimentell Kontraste erfahren. Bitte unempfindliche Kleidung tragen. Kosten: € 55

11.7. Freitag, 17 – 19 Uhr
Grundtechniken des Plastizierens mit Ton

Hier werden die Grundtechniken des Plastizierens vermittelt: Handform, Aufbautechnik und abtragend – die Urmasse Ton wird in ihrer Vielfalt erfahren. Kosten: € 50
29.7. Dienstag, 17 – 19.15 Uhr
Kunsttherapie Schnupperkurse
Aquarell-Malen 17 – 18 Uhr
Plastizieren mit Ton 18.15 – 19.15 Uhr
 Kosten: einzeln € 40 / zus. € 70, inkl. Material

30.7. Mittwoch, 18 – 20 Uhr
Befreien und gestalten

Malen mit verschiedenen Mitteln auf einem großen Blatt. Die Prozess- und Bildbetrachtung kann bereichernd für den Loslass-Prozess sein. Kosten: € 50

8.8. Freitag, 17 – 20 Uhr
9.8. Samstag, 10 – 13.30 Uhr

Die Menschliche Gestalt aus Ton
 In diesem Seminar werden Handgriffe zum Plastizieren eines Körpers gezeigt und Proportionen vermittelt. Kosten: € 90
9.8. Samstag, 15 – 17.30 Uhr
Die Menschliche Gestalt – malerisch erfasst
 (Aquarell, Kreide, Rötel)
 In schnellen Strichen werden die

Bewegungen des Körpers gemalt. Hierbei kommt es nicht auf die perfekte Wiedergabe der menschlichen Gestalt an, sondern es wird am Ausdruck der Haltung gearbeitet. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Kosten: € 45, beide Seminare zus. € 125

15.8. Freitag, 18 – 21 Uhr
Metamorphose, Verwandlung innerer Themen

Wir malen und arbeiten mit Ton, in der kunsttherapeutischen Betrachtung der Werke können Wege der Lösung sichtbar werden. Kosten: € 55

16.8. Samstag, 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Vormittag:
Unsere Schatten

Wir setzen uns bildnerisch (Aquarell, Kreide und Kohle) mit unseren Schattenseiten auseinander. Die Betrachtung der Werke nach einer in der Anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode geben tiefere Einblicke, diese zu erkennen. **Nachmittag:**

Reise zur Inneren Quelle

Die Innere Quelle ist von Geburt an in uns. Wie kann man ihr den Freiraum ermöglichen, voller Energie sprudeln zu können? Diese Frage wollen wir bildnerisch/plastisch bewegen. Über die Betrachtung und den Austausch können wir mehr über uns erfahren. Kosten: je € 50

20.8. Mittwoch, 17 – 19.30 Uhr
Malen und Collage mit Naturmaterialien
 Kosten: € 45

20.9. Samstag, 10 – 13 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Vormittags: Wo sind meine Wurzeln und was gibt mir Halt?

Hier wollen wir uns mit den eigenen Wurzeln im spirituellen und örtlichen Sinne

bildnerisch/ plastisch auseinandersetzen und die Haltgebenden Elemente herausarbeiten.

Nachmittags: Was will ich wirklich?

Wir widmen uns unseren innersten Wünschen, Motivationen und Impulsen und verleihen ihnen bildnerisch und plastisch Ausdruck. Die Betrachtung nach einer kunsttherapeutischen Methode und der Austausch bereichern das Erlebte. Kosten: Einzeltermin € 50 / zusammen € 90

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin
 BVAKT ■ Tel. 88769235
 info@asha-atelier.com

Montags, Dienstags, Donnerstags
Kunsttherapie und Biographiearbeit, Malen, Zeichnen, Plastizieren
 sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzeln oder auch als Einzeltherapie in der Gruppe.
Angela Freyer, Kunsttherapeutin
 Anmeldung: ■ M 0175 – 520 49 79 oder afreyer@web.de
 Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße

Montags bis Donnerstags
Kunsttherapie
 Plastisch therapeutisches Gestalten, Formenzeichnen, begleitendes Gespräch.
Melanie Fellmer, Kunsttherapie (BVAKT), Mentorin, HP-Psychotherapie
 Kontakt: ■ Tel 030 – 886 750 42
 M 0151 – 221 54 387
 melaniefellmer@gmail.com

Ort: Praxis für Kunsttherapie
Freitag, Samstag, jeweils 15 – 18 Uhr und Sonntag, 10 – 14 Uhr
Zu den Sternbildern des Zodiak malen
 Mit Susanne Volland, Kunsttherapeutin
 Die Zusammenschau von Einflüssen in Kulturbildung, Tiergestaltung, anatomischer Organbildung, Sinnesorganen, der Farbe, lässt uns fühlend die Gestaltungsbegabung und Absicht der Wesenheit hinter dem Sternbild erahnen. Einsteiger ohne Vorkenntnisse können erste Eindrücke bekommen und im Thema Bewanderte wohl etwas beitragen. Aus dem Einfühlungsvermögen und dem Erleben schafft jeder 1-2 Bilder mit Pastellkreiden. Mir ist die Authentizität der Bilder wichtiger als die Professionalität. Ich gebe gerne Hilfestellungen und wir betrachten gemeinsam die entstandenen Werke.
 Dieses Jahr noch sechs Termine.
11.–13.7. Krebs / **22.–24.8.** Löwe / **12.–14.9.** Jungfrau / **3.–5.10.** Waage / **7.–9.11.** Skorpion / **12.–14.12.** Schütze
 Kosten pro Wochenende: € 85
 Anmeldung: **Susanne Volland**
 susonnev@gmail.com oder per SMS: ■ M 0176 – 82 33 51 21
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

Montags, 9.30 – 11.30 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Café Spielraum

Ein Café für und mit Familien, Eltern und Großeltern und die, die es werden.

Ort: Familienforum Havelhöhe

Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr

Donnerstags, 10 – 11.30 Uhr und

12 – 13.30 Uhr

Spielraum

Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern, in dem „das staunende Beobachten“ sowie der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die

Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen

Familientherapeuten

Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik

Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min

€ 110–140 nach Selbsteinschätzung.

Anmeldung: kirchernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwoch, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung

Mit **Cornelius Wruck**

Wie kann ich meinem Kind durch „die innere Musik“ näherkommen?

Einmal im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen und zu

summen. Wer mag, darf gern seine Kinderharfe, Flöte oder sein

Glockenspiel mitbringen!

Kinder sind selbstverständlich mit eingeladen!

Termine: **2.7. / 10.9.**

Beitrag: € 10 pro Erwachsener

Anmeldeschluss: jeweils am Dienstag

Ort: Familienforum Havelhöhe

Jeden letzten Freitag im Monat,

9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Freie Termin-Vereinbarung

Segelgemeinschaft der Berliner und Brandenburger Waldorfschulen

Zeit nach Vereinbarung,

Information: **Sigrid Scheurer**

info@waldorfsegelgemeinschaft.de

30.8. Samstag, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Auf die Waffeln, fertig, los!

Kochkurs für Kinder

Im Kinderkochkurs dreht sich alles um leckere Möhrenwaffeln! Hier lernen Kinder spielerisch den Umgang mit frischen Zutaten und entdecken, wie einfach und lecker gesundes Kochen sein kann. Während die Waffeln duften, erfahren die Kinder nebenbei auch

Spannendes über Gemüse, Hygiene in der Küche und das Arbeiten im Team.

Der Kurs richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und findet in einer entspannten, kindgerechten Atmosphäre statt.

Am Ende wird natürlich gemeinsam gegessen.

Bitte eine Schürze mitbringen.

Anmeldeschluss: **23.8.**

Höchstteilnehmerzahl: 10 Kinder

Beitrag: € 22 pro Kind

(inklusive Material)

17.9. Mittwoch, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

„Grenzen“

Wie wahren wir in der Begleitung unserer kleinen Kinder sowohl unsere eigenen als auch die Grenzen der Kinder?

Mit **Ina von Mackensen**,

Waldorferzieherin in der Kleinkindgruppe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Kosten: € 5

Anmeldung: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

24.9. Mittwoch, 19 Uhr

Impfen –

Was spricht dafür, was spricht dagegen?

Hilfen für eine selbstverantwortete Impfentscheidung.

Dr. Pia Feldmann,

Dr. Christoph Meinecke

Beitrag: € 12, Anmeldeschluss: **17.9.**

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Ort: Online – keine Präsenz

20.9. Samstag und

21.9. Sonntag, jeweils 10 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Kinder- und Elfenharfen schnitzen

Wollen Sie Ihr eigenes Musikinstrument mit uns herstellen?

Schnitzen Sie in 2 × 5 Stunden Ihre eigene Kinderharfe! Sie werden sehen: Es macht Spaß, klingt gut! – und zeitigt ein kreativ anregendes Ergebnis.

Lernen Sie dabei verschiedene Holzarten kennen!

Kinder ab 6 Jahren können mitgebracht werden und ihre eigenen kleinen „Elfenharfen“ schnitzen.

Mit **Cornelius Wruck**

Beitrag: € 120 bis € 250,

je nach Material, Anspruch und „Vermögen“!

Anmeldeschluss: **14.9.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

27.9. Samstag, 9.30 – 16.30 Uhr

Strickpüppchen nach Waldorfart

Wir verbinden zwei beliebte Handarbeitstechniken zu einer Puppe mit einem gestricktem Körper, die wunderbar als erstes Püppchen für kleine Kinder geeignet ist.

Kosten: € 130 inkl. Material

(außer Strickgarn)

Mit **Maria Ribbeck**

Anmeldung an: hello@mariengold.net

Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12, Berlin-Friedenau

Fort- und Weiterbildungen

■ Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht

20.9. Samstag, 9 – 13 Uhr

Wir sind eine Gruppe von Lehrern der Berlin/ Brandenburger Waldorfschulen, die sich einmal im Quartal an wechselnden Orten zum Gedankenaustausch trifft. Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos. Wechselnde Themen.

Aktuelles unter:

www.goetheanismus.eu

Anmeldung: info@goetheanismus.eu

Ort: bitte erfragen

Folgetermin 4. Quartal:

Termin und Ort bitte erfragen

■ Gesprächsraum Geologie

23.9. Dienstag, 19 – 21 Uhr

Gesteinsbetrachtungen

Wir tauchen praktisch in die Welt der Kristallisationsgesetze ein: mit dem Schneiden von Kristallformen aus Ton. Wir sammeln Phänomene des Mineralischen mit der Frage nach den Bildekräften in der anorganischen Welt und befassen uns mit Rudolf Steiners Beschreibungen des Chemischen Äthers und Klangäthers. So suchen wir Anhaltspunkte für die verborgene "innere Weltenmusik" im Gesteins- und Mineralreich.

Leitung: **Harald Ege**

Kontakt: **Jens Vogt**

jjvogt@web.de

Teilnehmerzahl begrenzt,

Anmeldung erwünscht

Kosten: Auf Spendenbasis

25.9. – 28.9., täglich von 9 – 17.30 Uhr

Grundlagenseminar

Soziale Dreigliederung

Was bedeutet soziale Dreigliederung? Was unterscheidet die drei Glieder Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben? Was unterscheidet die soziale Dreigliederung von der heutigen sozialen Ordnung? Wie gelingt ein gutes gleichzeitiges Wechselwirken von Kapitalismus, Sozialismus, Liberalismus und Demokratie?

Leitung: **Sylvain Coiplet**

Kosten auf Spendenbasis, Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen und Anmeldung siehe Webseite des Instituts für Soziale Dreigliederung oder bei: **Jens Vogt**, jjvogt@web.de
www.dreigliederung.de

■ Waldorfkindergartenseminar Berlin –

Kurse für Laien und Fachpersonal

17.9. Mittwoch

Ausbildungsbeginn

„FacherzieherIn für Teilhabe und Inklusion“

Berufsbegleitende Unterrichtseinheiten, zu 1/3 online, 2/3 in Präsenz inkl. Hospitation
Dauer 8 Monate (bis 25.4.2026)

Mit **Almut-Angelika Staudé**, Leiterin der berufsbegleitenden Weiterbildung

Kosten: € 1.250 gesamt, oder in 8 monatlichen Teilbeträgen zu € 156

Anmeldung bis Ende Juli

19.9. Freitag

Ausbildungsbeginn „WaldorferzieherIn“

Berufsbegleitende Unterrichtseinheiten

zu 1/3 online, 2/3 in Präsenz

Dauer 2,5 Jahre (bis Februar 2028)

Kosten: € 5.000 oder in 25 monatlichen

Teilbeträgen zu € 200

Anmeldung bis Ende Juli

Anmeldung für alle Kurse und Ausbildungen:

info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

■ Freie Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin

8.9. Montag

Beginn der Vollzeit-Ausbildung

11.9. Donnerstag

Beginn der Teilzeit-Ausbildung

ErzieherIn werden an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin

Infos: www.freie-fachschule-berlin.de

Anmeldung: post@freie-fachschule-berlin.de

■ Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Individuelle Beratungstermine zur Ausbildung nach Absprache

Infos zu Fortbildung unter:

www.waldorfseminar.berlin

■ Fortbildung Anthroposophische Musiktherapie

Stärkung des Gesundheitswillens durch Musiktherapie

(6 Module, WE)

Nachträglicher Einstieg möglich.

Verbleibende Termine:

12.9. – 14.9. / 10.10. – 12.10.

Leitung, Auskunft und Anmeldung:

Katarina Seeherr ■ Tel 030 – 85 96 07 53

kuseeherr@gmail.com oder

Rosmarie Felber ■ M 0711 – 26 05 23

dlitze@arcor.de

Neuer Kurs:

**Dezember 2025
bis Mai 2026**

Mäander- Pädagogik Weiterbildung

 **6 Module** an jeweils
zwei Tagen (Freitag–Samstag)
Kursort: **Potsdam**

Sie sind SozialpädagogIn / ErzieherIn / pädagogische Fachkraft in der Jugendhilfe oder arbeiten mit Jugendlichen in Krisen, z.B. als LehrerIn?

Sie möchten lernen, die Jugendlichen und ihr Verhalten besser zu verstehen, aber auch sich selber in Ihren Reaktionen/Interaktionen mit den Jugendlichen? Sie möchten noch besser in Begegnungen kommen, ohne dabei auszubrennen?

In unserer Fortbildung, die Pädagogik und Therapie verbindet, lernen Sie Inhalte aus Schematherapie, Teilepsychologie, Konfliktlehre, Achtsamkeitspsychologie und Waldorfpädagogik kennen. Diese werden in Rollenspielen, Fallvorstellungen, Selbsterfahrung, Kleingruppenarbeit etc. in einen praktischen Bezug gebracht.

Ziel ist es, Wissen und Techniken zu vermitteln, die helfen, in herausfordernden Situationen eine authentische Haltung zu finden, die natürlich bei jeder TeilnehmerIn eine andere ist.



Infos, Termine und Anmeldemodalitäten:

www.maeander-akademie.de/fortbildung.htm

Veranstalter: Förderverein Anthroposophische Musiktherapie e.V., www.anthroposophische-musiktherapie.org
Ort: Thomas-Haus, Berlin

■ Norddeutsche Eurythmielehrer Fortbildung

15.10. Mittwoch, 18 Uhr bis

18.10. Samstag, 12 Uhr

„Methodische Leckerbissen“

Ausgewählte Unterrichtsbeispiele für alle Altersstufen

DozentInnen: **Ulrike Baudisch, Jakob von Verschuer, Marie Giest, Lisa Blöchle, Andreas Borrmann, Reinhard Wedemeier**

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Kosten: € 250, Anmeldung: reba@gmx.ch

■ Schule für Eurythmische Art und Kunst

29.9. Montag

Studienbeginn des neuen
Ausbildungskurses

Eurythmieausbildung in der Hauptstadt – auf den klassischen Grundlagen der Eurythmie. Die vierjährige Berufsausbildung bildet die Basis für die Bereiche: Bühnenkunst – Pädagogik – Therapie. Anmeldung ist noch möglich!

■ Tel 030 – 802 63 78,

mail@eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Infos siehe unter:

www.eurythmie-berlin.de

Veranstaltungsorte



Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin /
Rudolf Steiner Haus

Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus

Öffnungszeiten siehe AZB Seite

■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98

bibliothek@agberlin.de,

www.agberlin.de/biblio

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin ■ Tel 030 –
86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstr. 43, 12157 Berlin
■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com

Bornstraße 11

Anthroposophische Hochschulgruppe
Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau
www.born11.de

Caroline von Heydebrand-Schule

Klopstockstraße 36/42, 14129 Berlin
■ Tel 030 – 801 60 03
www.heydebrand.waldorf.net

Die Christengemeinschaft

www.christengemeinschaft.de

■ Gemeinde Berlin-Havelhöhe

Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 85 40 21 37
havelhoehe@cg-berlin.org

■ Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Str. 4, 10119 Berlin
■ Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

■ Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstr. 10, 10709 Berlin
■ Tel 030 – 861 07 89/80
wilmersdorf@cg-berlin.org

■ Gemeinde Kleinmachnow

Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow
kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Christian-Morgenstern-Literatur-Museum

Hoher Weg 150, 4542 Werder (Havel)
info@morgensterngesellschaft.de
■ Tel 03327 – 74 15 568
www.christian-morgenstern-gesellschaft.de

Emil Molt Akademie

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 68 40 28 610
info@emil-molt-akademie.de
www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin ■ Tel 030 –
845 706-0, info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 23 36 56 65
büro@familienforum-havelhoehe.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Str. 25, 1. OG, 10435 Berlin
■ Tel 030 – 445 33 93
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de



Forum Kreuzberg

Köpenicker Str. 174 und 175, 10997 Berlin
 ■ www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung

Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Clara Steinkellner ■ M 0178 – 61 52 189
 kontakt@freiebildungsstiftung.de
 www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Monumentenstr. 13b, 10829 Berlin,
 ■ Tel 030 – 68 40 28 630
 post@freie-fachschule-berlin.de
 www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Georgschule Metropolitan Park 70,
 13591 Berlin ■ Tel 030 – 587 064 920
 verwaltung@freie-georgschule.de
 www.freie-georgschule.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstr. 16, 10409 Berlin
 ■ Tel 030 – 42 08 20-10
 info@schulemachen.com
 www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin Mitte

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 800 97 58-0
 informationen@waldorfschule-mitte.de
 www.waldorfschule-mitte.de

Freie Waldorfschule Berlin Südost

Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
 ■ Tel 030 – 67 79 80 10
 www.waldorfsuedost.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen

Kolisko Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ■ Tel 369 92 46 10
 schule@havelhoehe.net
 www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow

■ Tel 033203 – 700 21

kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
 www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstr. 78, 10969 Berlin
 ■ Tel 030 – 615 10 10-0, kreuzberg@waldorf.net
 www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Werder/Havel

Christian Morgenstern
 Elsastr. 14–16, 14542 Werder
 ■ Tel 03327 – 45 838,
 info@waldorfschule-werder.de
 www.waldorfschule-werder.de

FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.,
 Mahlower Str. 10, 12049 Berlin
 ■ Tel 030 – 785 66 99, freiraum-eurythmie
 @t-online.de, www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies Merseburgerstr. 13,

10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

Gesprächsraum des Vereins „Lebendige

Geologie“ Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,
 14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)
 ■ Tel 030 – 51 73 44 99,
 lebendige.geologie@gmx.de

GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische

Heilkunst e.V. Gneisenastr. 42, 10961 Berlin
 ■ Tel 030 – 695 68 72-0, verein@gesund-
 heit-aktiv.de, www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am

Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe
 Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 34 33 34 107, verein@bg-
 havelhoehe.de, www.campus.havelhoehe.de

Hiram Haus Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin

■ Tel 030 – 788 30 53
 hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

„im 5ten unterm Dach“ sowie **Verlag Edition**

Immanente Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Ulja Novatschkova ■ Tel 030 – 809 29 781,
 www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin,
 2. HH., Tor 14 ■ www.dreigliederung.de

Johannes Schule Berlin

Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 700 94 11 0
 verwaltung@johannes-schule-berlin.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino

Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner

Schule Berlin Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerle-
 ben.berlin, www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin
 ■ Tel 030 – 81 81 97-0
 info@parzival-schule-berlin.de
 www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Kunsttherapie

Clayallee 331, 14169 Berlin
Melanie Fellmer ■ Tel 030 – 88 67 50 42
 melaniefellmer@gmail.com

Praxis für lösungsorientierte Beratung

Iris Groß und Alfred Kühlborn
 Hatzfeldtallee 6, 13509 Berlin
 ■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3 / Clayallee 108, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net
 www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
 ■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-
 berlin.de, www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 6 18 70-73
 info@waldorfseminar.berlin
 www.waldorfseminar.berlin

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
 ■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
 info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße

Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 832 64 53, thomas-haus@gmx.de
 www.thomas-haus-berlin.de

Waldorfkindergartenseminar Berlin

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 68 40 28 650
 info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
 www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzen Str. 28, 13439 Berlin
 ■ Tel 030 – 40 72 83-0
 info@waldorfschule-mv.de
 www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Str. 5, 14478 Potsdam
 ■ Tel 0331 – 972077, potsdam@waldorf.net
 www.waldorfschule-potsdam.de

Wortreich Anna Speer

Paul-Krause-Straße 7, 14129 Berlin
 ■ Tel 030 – 284 288 05,
 wortreichberlin@posteo.de
 www.wortreich.de

„So wahr es ist, dass wir uns der Natur entfremdet haben, so wahr ist es, dass wir fühlen: wir sind in ihr und gehören zu ihr. Es kann nur ihr eigenes Wirken sein, das auch in uns lebt. Wir müssen den Weg zu ihr zurück wieder finden. Eine einfache Überlegung kann uns diesen Weg weisen. Wir haben uns zwar losgerissen von der Natur; aber wir müssen doch etwas mit herüber genommen haben in unser eigenes Wesen. Dieses Naturwesen in uns müssen wir aufsuchen, dann werden wir den Zusammenhang auch wieder finden. (...)“

Wir wollen aber hinuntersteigen in die Tiefen unseres eigenen Wesens, um da jene Elemente zu finden, die wir herübergerettet haben bei unserer Flucht aus der Natur. Die Erforschung unseres Wesens muß uns die Lösung des Rätsels bringen. Wir müssen an einen Punkt kommen, wo wir uns sagen können: Hier sind wir nicht mehr bloß „Ich“, hier liegt etwas, was mehr als „Ich“ ist.“

aus: Rudolf Steiner, Die Philosophie der Freiheit,
Ende zweites Kapitel

Wir können nie, was um uns lebt und webt,
erstaunt und tief genug betrachten;
denn unser Sinn, zur Flachheit neigend, strebt
zu sehr danach, die Dinge zu mißachten.

Indes der Mensch nach Unerhörtem hascht,
erstirbt der feine Sinn ihm für das Kleine,
und was ihn nicht als Wunder überrascht,
das dünkt ihm das Natürliche, Gemeine.

Und doch ist Wunder diese ganze Welt
und nichts in ihr ist einfach und gewöhnlich.
Denn deine Welt und meine – steht und fällt
mit dir, mit mir: sie ist durchaus persönlich.

Christian Morgenstern, aus dem Zyklus „Der Sämänn“

Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

Oktober

7.10. DIENSTAG, 19.30 Uhr

„Klimakrise – welches
Bewusstsein braucht es?“

Mit Hans-Joachim Schellnhuber,
Stefan Ruf, Jens Heisterkamp

Ort: Berlin, Freie Waldorfschule Mitte
Siehe Beitrag Seiten 4–7

11.10. SAMSTAG, ab 18 Uhr

Zum 200. Geburtstag von
Conrad Ferdinand Meyer

Eurythmie, Rezitation sowie
Vortrag von Hans Paul Fiechter

12.10. SONNTAG, 11 Uhr

Buchpremiere: „Dunkle Orte transfor-
mieren“ Mit Prof. Elisabeth Dietrich,

Prof. Peter Selg und Egon Tietz
Ort: GK Havelhöhe

17.10. FREITAG, 19 Uhr

„Das Rosenkreuz und die Herzens-
kräfte – der Bezug zu Michaeli“

Vortrag von Astrid Engelbrecht

17.10. FREITAG, 20 Uhr

„Die freie Handlung und das
Mysterium der menschlichen
Organisation im Lichte der

modernen Naturwissenschaft“
Vortrag von Karl-Reinhard Kummer

31.10. FREITAG, 20 Uhr

„Durchblicke“

Künstlerinnen und Künstler der
Gegenwart treffen auf Rudolf Steiner
Vortrag von Prof. Christa Lichtenstern

November

7.11. FREITAG, 20 Uhr

„Rudolf Steiner – zwischen
Wissenschaft und Spiritualität“

Vortrag von Gottfried Stockmar

14.11. FREITAG, 19 Uhr

„Integrative Medizin – die
Mainstream-Medizin der Zukunft?“

Ein- und Ausblicke mit PD Dr.
Friedemann Schäd, Ärztliche Leitung
Ort: GK Havelhöhe

22.11. SAMSTAG, 18.30 und 20 Uhr

„Sinnstiftende Formen“

Zu Rudolf Steiners eurythmischer
Gestaltung der Wochensprüche

„Für Rudolf Steiner“

Eurythmieaufführung
Phoenix Eurythmie Berlin
Leitung: Barbara Mraz

28.11. FREITAG, 20 Uhr

Grenz-Gängerinnen

Vier Frauen im Stammbaum Jesu
Vortrag von Elsbeth Weymann

Dezember

5.12. FREITAG, 20 Uhr

„Ahriman erkennen – eine
michaelische Notwendigkeit“

Vortrag von Volker Frankfurt

Soweit nicht anders angegeben
finden die Veranstaltungen im
Rudolf Steiner Haus Berlin statt.

NEU

SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

2-Phasen-Gesichtsöle

Feuchtigkeit spendende Gesichtsole in höchster Bio-Qualität mit rhythmisiertem Mistelextrakt harmonisieren und bilden eine schützende Hülle.



Die Feuchtigkeit spendende wässrige Phase aus Rosenhydrolat, Melissenextrakt und Misteloszillat verbindet sich durch kurzes, kräftiges Schütteln mit der Ölphase aus wertvollem Jojobaöl, Walnussöl, Olivenöl und Kakaobutter zu einem Kosmetikum, das schnell in die Haut einzieht. Die 2-Phasen-Gesichtsöle schützen und pflegen die Haut und machen sie fühlbar weich und glatt. Erhältlich im Naturkostfachhandel, 50ml.

Mehr Informationen zur Behandlung der Mistelextrakte im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform | Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen

